

Reiterjournal

extra
am Sonntag

Sonderausgabe zum 26. internationalen Hallen-Reitturnier in der Schleyer-Halle 2010



Ergebnisse auf Seite 16

Ein gesunder Beitrag für Ihre Vorsorge! Die BW Zukunftssicherung.



Täglich am BW-Bank-Stand:
■ Exklusives Gewinnspiel
■ Start- und Ergebnislisten



Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

Mit der BW Zukunftssicherung setzen Sie immer auf das richtige Pferd:

- TÜV-zertifizierte Beratungsqualität*.
- Erstklassige, kombinierbare Vorsorgelösungen.
- Zusätzliche Steuervorteile.

*Freiwillige Prüfung der Beratung von FinanzBeratern und VermögensManagern durch den TÜV SÜD

www.bw-bank.de

BW | Bank

Schafft sie das Double?

Im Großen Preis kämpfen 40 Starter um Weltcup-Punkte

Der Name ist sperrig und lang, doch dahinter verbirgt sich eine kurzweilige Angelegenheit. Um Punkt 14.45 Uhr wird hart gekämpft hier in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Es geht um den „Rolex FEI World Cup 2010/2011 Jumping, Großer Preis von Stuttgart“ präsentiert von Mercedes-Benz und BW-Bank. Uff! 40 Reiterinnen und Reiter haben die Gelegenheit, ihr Weltcup-Punktekonto bei dieser fünften Qualifikation aufzupolieren.

Einige Weltmeister sind am Start: Allen voran der Belgier Philippe le Jeune, der uns in Kentucky mit vier fehlerfreien Runden auf dem eigenen und den Pferden seiner Konkurrenten verzaubert hat. Dann natürlich „unsere drei Mannschafts-Weltmeister“ aus Deutschland: Meredith Michaels-Beerbaum, Carsten Otto-Nagel und Marcus Ehning. Meredith gewann den Großen Preis mit ihrem sagenhaften 17 Jahre alten Shutterfly 2006, 2007 und 2008. Erst am Freitag holte sie sich den Sieg im German Master mit Shut-



Blick voraus: Gibt es ein zweites Auto an diesem Wochenende?

terfly. Ob ihr heute mit Checkmate der erste Sieg im Großen Preis von Stuttgart gelingen wird? Ludger Beerbaum, der Vorjahressieger, wird seinen Schimmelhengst Coupe de Cœur satteln, Stallgefährte Marco Kutcher reitet Cash, mit dem er Zweiter der Global Champions-tour geworden ist.

Es gibt so viele, die in Stuttgart gewinnen wollen, und die das Potential dazu haben. Denis Lynch zum Beispiel. Der Rider of the Year ist ehrgeizig, Christian Ahlmann, führend in der Weltcuprangliste, will seinen Vorsprung ausbauen. Auch dabei der Schwede und Olympia-Zweite Rolf-Göran Bengtsson. Er ist immer eine Augenweide auf seinen Pferden. Auf die Franzosen könnte gewettet werden. Mit dem Ex-Europameister Kevin Staut und dem schnellen Patrice Delaveau und auch Julien Epailard haben sie Reiter am Start, die durchaus für einen Sieg gut wären.

Das Reglement um die Startplätze ist kompliziert: Insgesamt sind 40 Reiter am Start, 33 davon sind gesetzt, weil sie die besten Plätze der Weltcupliste belegen. Wenn der jeweilige nationale Verband einen Reiter nicht nominiert hat, kann er über eine Wildcard an den begehrten Start

in Stuttgart kommen. Diesmal sind wieder sieben Reiter auf diese Weise ins Starterfeld gekommen: Alvaro Miranda (Brasilien), Rene Lopez (Kolumbien), Olivier Guillon (Frankreich), Michael Whitaker (England), Denis Lynch (Irland) und Lauren Hough (USA).

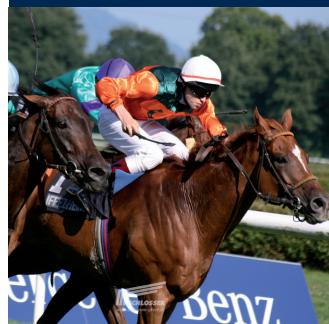
Man darf gespannt sein, wer das Rennen nach dem erwarteten Stechen machen wird. Zugejubelt wird mit Sicherheit allen Reitern.

Susanne Strübel



Rolf-Göran Bengtsson

Ihren Pferden das Beste



Immer eine Länge voraus

Das Internationale GERMAN MASTERS Turnier ist das Top-Ereignis für Reitsport-Fans. Am Messestand von SCHLOSSER® Reitanlagen freuen wir uns auf Sie.



Reithallen Pferdestallungen Reitanlagen

Bauen auch Sie auf uns. Denn wir werden mit allem schlüsselfertig.

Achten Sie auf Innovation beim Bauen fürs Pferd



Industriestraße 17-23
73489 Jagstzell, Germany
Tel. +49 7967 90 90 - 0
www.schlosser-projekt.de

Die Teilnehmer Großer Preis

Olivier Guillon, Sergio Alvarez Moya, Philippe Le Jeune, Philipp Weishaupt, Peder Fredricson, Judy-Ann Melchior, Franke Sloothaak, Emanuele Gaudiano, Marc Houtzager, Carsten Otto Nagel, Thomas Velin, Nina Braaten, Mikael Forsten, Rene Lopez, Luciana Diniz, Patrice Delaveau, Jur Vrieling, Werner Muff, Thomas Mühlbauer, Michael Whitaker, Lars Nieberg, Lauren Hough, Marcus Ehning, Alvaro Miranda, Albert Zoer, Edwina Alexander, Christian Ahlmann, Denis Lynch, Meredith Michaels-Beerbaum, Kevin Staut, Billy Twomey, Steve Guerdat, Jessica Kürten, Ben Maher, Julien Epailard, Rolf-Göran Bengtsson, Marco Kutcher, Ludger Beerbaum, Daniel Deusser

Ach, Du lieber Augustin . . .

Victoria Max-Theurer siegt im Grand Prix – Werth und Gal mit Nachwuchspferden top

Nach dem Sieg gab es ein Festmahl. Eine kleine Karotte, angedünstet, an einer Handvoll in heißem Wasser gequollenem Schrothafer. Leicht und bekömmlich. Augustin, Victoria Max-Theurers wuchtiger Hengst, frisst immer so – so wenig. Auch wenn man ihm das auf den ersten Blick nicht ansieht. Denn asketisch sieht er nicht aus, der mächtige Oldenburger. Klar, August der Starke, so heißt auch sein Vater.

Dennoch, seit einer Kolik im letzten Jahr ist Augustin auf Diät. Er bekommt nur noch kleine Mahlzeiten verabreicht, Hafer und Karotten gekocht. Weil das Füttern und Futtern bei Augustin so schwierig ist, er einen so empfindlichen Magen hat und sich beim Fliegen nicht aufregen darf, hat „Vicky“ Max-Theurer in diesem Jahr auf einen Start bei den Weltreiterspielen verzichtet. „Wir konzentrieren uns auf die nächsten Olympischen Spiele 2012“, sagt sie, „die sind in London, und



Derzeit die besten Piaffen weit und breit: Victoria Max-Theurers Hengst Augustin



Edward Gal ist auch in Sisler de Jous Sattel ein toller Reiter

da kann man mit dem LKW hinfahren“.

An dieser Reise wird sie kaum herumkommen. „Es gibt nur wenig Pferde im Moment auf der Welt“, urteilt zum Beispiel der baden-württembergische Offizielle Internationale Richter Dr. Dietrich Plewa, „die so ausbalanciert und gleichmäßig piaffieren wie Augustin“. Der Dressurexperte aus Germersheim setzte die 25-jährige Österreicherin gestern im Grand Prix der „Special-Tour“ – wie drei seiner Kollegen – auf Rang eins. Die aufgeweckte Tochter der österreichischen FN-Präsidentin und früheren Olympiasiegerin Elisabeth („Sissy“) Max-Theurer freute sich wie eine

Kaiserin, als sie 75,15 Prozent der Punkte bekam.

Weil sie das routinierteste Pferd im Feld der Grand Prix-Reiter hat, ist sie heute im „Special“-Finale die Favoritin auf den „German Master“ im Viereck. Es wäre ihr erster Titel. Und nach dem Sieg in Donaueschingen vor sechs Wochen die Fortsetzung eines Triumphzuges durchs Ländle. Es war eine spannende Prüfung, und eine, die in die Zukunft gewandt war, wie selten ein Stuttgarter Grand Prix zuvor. Isabell Werth ritt ihren neunjährigen Ehrentusch Sohn El Santo, im September noch Sieger im Medien-Cup, frisch vorwärts, überspielte ein Balanceproblem in der stark

FLACHSEINSTREU

JOPACK
HORSE BEDDING

JOPACK
HORSE DINNEN

**HOCHWERTIGES
RAUFUTTER**
WWW.JOPACK.BE • SIMONE.HERMANN@JOPACK.BE

T/F 00497333-8940193 • M 0049173-6878229

gesetzten Piaffe durch eine Vortwärtstendenz und bekam verdientermaßen 74,86 Prozent der Punkte. Sie wusste: Es war die richtige Entscheidung, den motivierten Neunjährigen an erste Stelle ihres Stalles zu setzen – auch wenn Satchmo am Nachmittag in der Kür frisch und fröhlich lostrabte. Im nächsten Jahr gehen die Uhren anders, dann ist Werths „Erny“ zehn Jahre alt und für die Europameisterschaft in Holland im besten Alter. Und Satchmo kommt dann wirklich in die Jahre.

„Eine reiterliche Meisterleistung“, nennt Dr. Dietrich Plewa die Ausbildungsarbeit von Edward Gal, dem hier natürlich tosender tröstender Applaus gespendet wird – erstmals ohne Totilas. Siehe da: Der 40-jährige dreifache Olympiasieger konzentriert sich jetzt auf seine elfjährige Stute Sister de Jeu, eine Halbschwester des berühmten Rapphengstes, die vor ein paar Jahren noch fast als „unreitbar“ galt. Jetzt aber tritt sie schon in die Fußstapfen ihres Vorgängers. Piaffen und Passagen waren schon enorm elastisch, die Pirouetten wunderbar gesetzt. „Niemand sollte Edward Gal unterschätzen, wenn man von Totilas redet“, hatte Isabell Werth schon vor zwei Tagen im Interview mit „Reiterjournal extra“



Valentina Truppas Italo-Oldenburger muss sich heute noch steigern.

gefordert. „Und er hat noch sehr vorsichtig geritten, weil die Stute zum ersten Mal in der Halle war“, erklärte Turnierdirektor Gotthilf Riexinger, der ja auch internationaler offizieller Dressurrichter ist. „Da ist im Special noch mehr drin“, glaubt er. Das gilt aber auch für andere. „Schaun wir mal“, grinste Isabell

Werth gewohnt angriffslustig – der „Special“ ist ihre Aufgabe, denn vorne gibt's Geld. Aufmerksam verfolgten die Experten um Bundestrainer Holger Schmezer auch den Auftritt des neunjährigen bunten Fuchswallachs Donnelly unter dem zweifachen Weltmeister Hubertus Schmidt, der nach wie vor ein Vorbild in korrekter Ausbildung ist. Auch Donnelly kommt wohl bald für einen Teamplatz in Frage.

Hingegen hatte die Italienerin Valentina Truppa mit ihrem hoch gelobten Italo-Oldenburger Ermo del Castegno ihre Probleme. „Signora Carabinieri“ konnte nicht verhindern, dass der schicke Neunjährige in den Passagen häufig den Takt verlor. Brigitte Wittig stellte mit der zehnjährigen Breitling-Tochter Biagotti das hübscheste Pferd der Prüfung vor. Mit ihr gibt es heute im „Dressage Master“ ebenso ein Wiedersehen wie mit den baden-württembergischen Startern Hans-Peter Bauer auf Wambo und Martina Steisslinger auf Weneziano. Sie schlugen sich mit 65 Prozent und 64 Prozent im internationalen Feld sehr ordentlich und rechtfertigten ihre Startgenehmigung in der Großen Tour.

Roland Kern



Isabell Werths neue Nummer eins: El Santo in der Piaffe

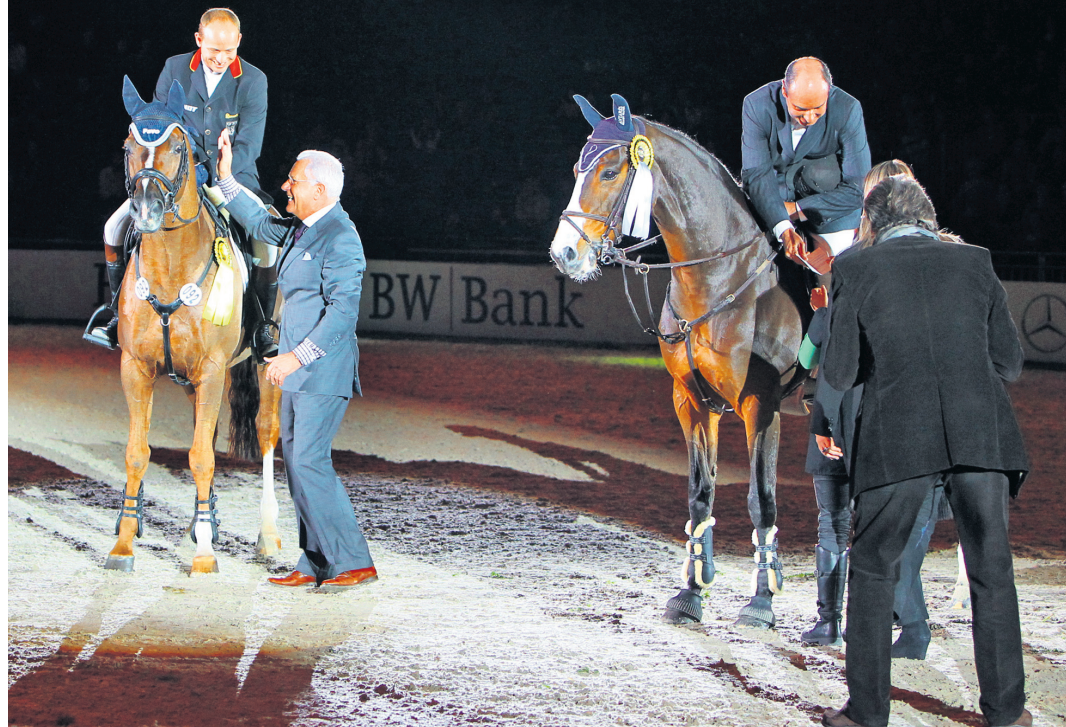
Reitstiefel
Kempkens
immer einen Schritt voraus!



www.reitstiefel-kempkens.de · Luth.-Kirch-Str. 75-77 · D-47798 Krefeld · Tel. (02151) 2 35 08 · Fax. 80 42 38

Weltmeister besiegt Weltmeister

Vier Springen am Samstag – Stimmung war am Siedepunkt



Der „Buschmann“ zeigt den Springprofis wie's geht: Michael Jung vor Philippe Le Jeune im Speed Master

Man musste kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass Michael Jung aller Voraussicht nach das Indoor-Derby gewinnen würde – so geschehen am Mittwoch. Es war vielleicht nicht ganz so klar, aber ebenfalls vorhersehbar, dass Michi Jung auch das Finale des Iwest-Cups in der Dressur gewinnen würde – so geschehen am Donnerstag. Am Freitag hatte der Horber Turnierpause, konnte also auch nichts gewinnen. Doch dann kam der Samstag! Am Abend stand das Speed Master auf dem Programm und nun raten Sie mal, wer in dieser internationalen Zeitspringprüfung die goldene Schleife mit nach Hause genommen hat?

Lauren Hough setzte mit Available Versace in 60,21 Sekunden eine erste Marke. Timo Beck hätte die Zeit der Amerikanerin unterbieten können, nahm aber vor dem letzten Steilsprung seinen Askaban einmal auf und blieb vier Zehntel dahinter. Am Ende durfte er sich über Rang Fünf hin-

Reitplatzbau

terra-tex® - der Spitzenbelag

Unser Beitrag zur optimalen Turnieratmosphäre beim German Masters in Stuttgart!

für höchste
Anforderungen
im Springsport



für spektakuläres
Hindernisfahren



für Traumnoten
im Dressursport



Ihr Team für
Top-Reitböden!



terra
bausysteme

terra-Bausysteme GmbH
Tel.: + 49 (0) 74 22 / 71 28
info@terra-bausysteme.de
www.terra-bausysteme.de



Zwei aus dem Ländle im Gleichtakt: Timo Beck und Hans-Dieter Dreher

ter Paul Hoffmann und Floronce freuen. Es ging Schlag auf Schlag in der weiterhin gut besuchten Halle. Philipp Le Jeune zeigte in 59,55 Sekunden, warum er der Weltmeister ist. Doch dann kam „unser“ Weltmeister Michi Jung mit dem Trakehner Fuchshengst Der Dürer TSF. Stilistisch blitzsauber und super schnell: 58,09 Sekunden! Wahnsinn! In allen drei Disziplinen bei einem Turnier zu siegen, und das auch noch so souverän und mit solcher Lockerheit, das kann momentan nur einer weltweit. Selbst gestandene Springreiter zogen den Hut vor dieser Leistung.

Ähnlich spektakulär war es bei wummernden Bässen und zuckenden Lichtern schon am Morgen zugegangen. Aus aller Herren Länder hatten sich die Reiter getraut, es im Zweikampfspringen mit den Baden-Württembergern aufzunehmen. Immerhin fünf der acht Reiter im Viertelfinale stammten aus dem Ländle, das gab es noch nie! Vor nahezu vollbesetzten Rängen und bei

ausgelassener Partystimmung präsentierten sich die Lokalmatadoren von ihrer Glanzseite. Timo Beck und Andreas Krieg ritten gar ins Halbfinale. Den Sieg trug allerdings ein Reiter aus dem Oranje-Team davon. Jur Vrieling auf dem Schimmel Wadro's Nerina besiegte Jürgen Kraus mit Rahmannshof's High Valley knapp, aber verdient.

Eine ganz unterschiedliche Auswahl an Pferden behielt im internationalen Springen mit Stechen gleich zweimal eine weiße Weste. Wisconsin trug seinen Sergio Alvarez Moya zum Sieg. Ludger Beerbaum wurde mit Chaman souverän Zweiter. Rolf-Göran Bengtsson auf Quintero La Silla ließ alles ganz leicht aussehen und konnte am Ende mit dem dritten Rang zufrieden sein. Auch die anderen vier Reiter die mit „Doppel-Null“ aus dem Stechen kamen, durften sich über ihre hochkonzentriert mitarbeitenden Vierbeiner freuen.

Konzentration war auch im Barrierspringen gefordert – nicht weil's einen anspruchsvollen Parcours zu merken gab. Über die lange Reihe war vor allem Rhythmusgefühl gefragt. Zum Glück für die anderen Reiter war Michael Jung hier nicht am Start, so dass die Belgierin Gudrun Patteet mit Taxi über eine Endhöhe von 2,10 Meter den Sieg mit nach Hause nahm. Zweiter wurde der Ire Denis Lynch auf Tarpan vor seinem Landsmann Billy Twomey mit Tinka's Serenade. Das Gesprächsthema des Abends blieb aber Michi Jung. Fürs nächste Jahr sollten die Voltigierer und Fahrer sich warm anziehen!

Katrin-Müller Wipfler



Hoch hinaus: Gudrun Patteet

Rechtsanwälte

Dr. Klünder

Braun

Nann

Dr. Wolfgang Klünder
Stefan Braun
Volker Nann*

Huberstraße 5
70174 Stuttgart
Tel. (07 11) 62 00 95-0
Fax (07 11) 62 00 95-11

*auch Pferdesportrecht

www.kluender-braun.de

E-Mail: info@kluender-braun.de



Für echte Kenner!
Reithosen mit Echtlederbesatz:
www.goodfellow.de
Telefon (0 82 51) 70 80

Reithosen mit Echtlederbesatz – perfekter Sitz
für das besondere Reitgefühl.

Erhältlich am Stand der Fa. Stall Staude
Alle Modelle auch mit Kunstlederbesatz erhältlich.

NO RISK: RIST!

**Sie wollen gut verkaufen?
Baugrundstücke, Wohnanlagen
oder Mehrfamilien-Häuser?
schnell • diskret • sicher!**

MR IMMOBILIEN MICHAEL RIST

Binsengewiesenstr. 2 · 71711 Steinheim · www.mr-rist.de
info@mr-rist.de · Telefon 071 44 / 8060830 · Fax -50

8. SÜDDEUTSCHE HENGSTTAGE



27.–29. JANUAR 2011
MÜNCHEN-RIEM

**Süddeutsche Körung
& Auktion**

70 Elite-Junghengste
für Zucht und Sport

Karten/Kataloge

Hippo GmbH, Tel. +49 (0) 89/92 69 67-4 55
E-Mail: office@hippo-gmbh.com



WWW.SUEDPFERDE.DE

Zum Spaß Abstecher in den Busch

Auf dem Vormarsch: Die Engländerin mit deutschen Wurzeln ist der Shootingstar der Dressurszene

Dass man in Baden-Württemberg alles kann außer Hochdeutsch, ist mittlerweile hinreichend bekannt. Wenn dann aber eine hübsche junge Britin in die Schleyer-Halle kommt, die perfekter Deutsch spricht als alle anwesenden Deutschen, ist das schon ein Grund zum Schmunzeln. Klar, könnte man sagen, Laura Bechtolsheimer ist ja auch gebürtige Deutsche und stammt eigentlich aus Mainz. Man darf aber nicht vergessen, dass die 25-Jährige seit ihrem ersten Lebensjahr in England lebt und auch einen britischen Pass hat. Der Union Jack war es auch, der im Horse Park von Kentucky über der Siegerehrung geschwebt ist, als Laura Bechtolsheimer auf dem Podest stand – und das gleich drei Mal. Sowohl in der Mannschaftswertung als auch im Grand Prix und in der Kür wurden sie und ihr Mistral Hojris, genannt Alf, nur vom niederländischen Wun-

derpaar Edward Gal und Totilas geschlagen. Wie jeder weiß, gibt es dieses Traumpaar nun nicht mehr – also ist der Weg eigentlich frei für die junge Blondine, die jedoch mit Bedauern sagt: „Ich



finde es sehr schade, dass Edward Totilas nicht mehr reitet. Die beiden haben unglaublich viel für unseren Sport getan.“ Diese Aussage passt zu der bescheidenen Aufsteigerin. In den letzten beiden großen Championaten hat sie insgesamt fünf Medaillen geholt, darunter Mannschaftssilber und Einzelbronze bei der EM 2009 auf Heimatboden in Windsor. Diese Erfolge steigen ihr aber beileibe nicht zu Kopf. In erster Linie sorgen auch ihre Vierbeiner dafür, dass sie auf dem Boden bleibt – manchmal buchstäblich. „Vor zwei Wochen hat mich mein selbstgezogener Sechsjähriger abgesetzt, aber ich bin nur auf dem Hintern gelandet, alles ok“, grinst sie. Überhaupt haben die

Entwurf · Gestaltung · Satz · Reproduktion · Scannertechnik · Webdesign · Digitaldruck · Offsetdruck · Zeitungsdruck · Buchbinderei · Logistik

...und was können wir für Sie tun?

 sennermedien

Senner-Druck GmbH & Co. KG · Carl-Benz-Str. 1 · 72622 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 94 64-202 · Fax (0 70 22) 94 64-222 · senner-druck@ntz.de · www.senner-druck.de



Hat gut lachen: Im Moment läuft alles rund für Laura Bechtolsheimer

Youngster es ihr angetan. Im Moment hat sie einen Fünf- und einen Sechsjährigen unterm Sattel, die aus den eigenen Stuten und vom eigenen Hengst abstammen. Diese Nachwuchspferde in den Sport zu bringen ist ihr erklärtes Ziel, zumal ihre beiden Spitzenpferde Alf und Andretti, genannt Andy, beide schon 15 Jahre alt sind. So kommt es auch, dass sie täglich zwei Grand Prix-Pferde und vier junge Pferde reitet – und dann ist da noch ihre „kleine Sünde“.

Letztes Jahr hat sie sich zum Spaß ein Vielseitigkeitspferd gekauft, mit dem sie in England an One-Day-Events teilnimmt. „Ein bisschen Geschwindigkeit, ein bisschen Matsch, das muss ab und zu sein,“ lacht sie und sagt, dass die Dressur bei ihrem Vielseitigkeitspferd die große Schwäche ist. Springen und Gelände klappt super, aber „da kommen immer alle Leute, um mir bei der Dressur zuzuschauen und dann muss ich mich da oben abrackern, damit es einigermaßen funktioniert!“ Laura Bechtolsheimer nimmt es mit Humor. Interessant ist, dass ihr

Vater und Trainer Dr. Wilfried Bechtolsheimer die Leidenschaft für den Buschsport zwar akzeptiert, aber nicht unterstützt – war er doch selbst lange Jahre erfolgreich im Vielseitigkeitssattel unterwegs. Neben ihrem Vater wird Laura von Klaus Balkenhol trainiert, er begleitet sie auch auf Championate und große Turniere. Auch in der Schleyer-Halle ist er mit dabei und coacht sie bei ihren Ritten auf Andretti. Im vergangenen Jahr gelang ihr hier ein Doppelsieg im Grand Prix und im Grand Prix Special, gestern lief's im Grand Prix nicht ganz so rund. Wenn es heute im Special nicht zur Titelverteidigung reichen sollte, würde der Mitbegründerin und Botschafterin der Webseite www.horsehero.com das strahlende Lachen sicher auch nicht vergehen. Sie hat schließlich Großes im Fokus, darunter die Olympischen Spiele 2012, die gerade mal eine Stunde Fahrzeit von der heimatischen Anlage entfernt stattfinden. Und wer weiß, vielleicht begleitet „God save the Queen“ dann drei Goldmedaillen.

Katrin Müller-Wipfler



Heike Kemmer mit Royal Rubin

Heike Kemmer & iWEST® wünschen allen Teilnehmern viel Glück & Erfolg, den Besuchern spannenden Sport.

Gesundheit & Leistung sind eins !

Wir kümmern uns um die täglichen Sorgen und Probleme Ihrer Pferde - denn bei 75 - 85 % aller Nöte und Erkrankungen ist die Ernährung als Ursache bekannt. Mehr als 20.000 Beratungsprotokolle der letzten 25 Jahre zeigten den Weg zur Ursache von:

Angelaufenen Beinen	Lahmheiten
Appetitmangel	Langen Erholungszeiten
Arthrose	Langen Lösungsphasen
Angst	Leberschäden
	Leistungsverweigerungen
Calciumüber- / -unterversorgung	Magengeschwüren
Chips	Mangelhafter Muskulatur
Chronischem Husten	Milchmangel
	Muskelkater
Darmerkrankungen	Muskelverspannungen
Durchfall	
Eiweißüberschuss	Nervigkeit
Ekzemen	Rittigkeitsproblemen
Energiemangel	Rückenempfindlichkeiten
Fruchtbarkeitsstörungen	Schreckhaftigkeit
Fehlender Muskulatur	Schäden am Knorpel- & Bewegungsapparat
Gallen	Sehnenschäden
Gelenkproblemen	Skelettentwicklungs- störungen
Heustauballergie	Spermaqualitätsmängel
Hufrehe	Stressempfindlichkeiten
Hufrolle	Substanzabbau
Husten	
Knochenerkrankungen	Triebigkeit
Kolikanfälligkeiten	Überbeinen
Kotwasser	Vergiftungen
Kreuzverschlag/Tying-up	Widerstetlichkeiten

Sie finden uns am iWEST® Stand im Hallenrund.

www.iwestshop.de



iWEST®
Flying Horse

iWEST® Tierernährung Dr. Meyer & Co. KG
Hinterschwaig 46 • D-82383 Hohenpeißenberg • Deutschland
Telefon 0049 (0) 88 05 / 9 20 20 • Telefax 0049 (0) 88 05 / 920 212
E-Mail info@iwest.de • Internet www.iwest.de

Ein bisschen Werth muss sein

Satchmo hatte und versprühte Spaß in der Dressur-Kür gestern Mittag

Es war eine kleine aber entscheidende Handbewegung. Fordernd wippte Isabell Werth vor ihrem Eintritt gestern ins Kür-Viereck mit den Fingern nach oben. Es war eigentlich als Signal an die Musikregie gedacht und bedeutete: „Ruhig ein bisschen lauter.“ Das empfanden aber die rund 10 000 Menschen auf den Rängen der Hanns-Martin-Schleyer-Halle als Aufforderung zum Mitklatschen. Die Halle bebte noch vor dem ersten Gruß. Erst als die fünffache Olympiasiegerin einen Finger an die Lippen legte, beruhigte sich das Volk wieder. Und Satchmo konnte loslegen.

Hinterher klatschten und johlten sie wieder, die Dressurfans. Dankbar für einen wieder einmal tollen Auftritt dieser stärksten Reiterin der Welt, für großes Kino im Dressurviereck, für Spaß und Kribbeln am Samstagmittag. Dafür, dass es im deutschen Dressursport jemanden mit Starqualitäten gibt: Isabell Werth.

Nach einer sehr konservativen Musikkür von Ulla Salzgeber mit ihrem Herzruf's Erbe, ging bei Satchmos Auftakt ein erwartungsvolles Raunen durch die Arena. Zu einem Medley von Roberto Blancos Stimmungsschlagern „Ein bisschen Spaß muss sein“, begann die 41-jährige Dressur-Queen mit schwungvollen Trabverstärkungen und Traversalen, bei denen der 16-jährige Hannoveraner seine Beine wie in besten Zeiten verknotete.

Beim Galoppieren nahm er dann Blancos Aufforderung ein bisschen zu wörtlich und bockte los – lässig fing ihn seine Reiterin wieder ein, rechtzeitig für eine doppelte Pirouette auf der Mittellinie. So locker kann nur eine Reiterin ein vorübergehendes Problem ins Positive wenden. Ein bisschen Werth muss eben sein.



Zweite in der Kür: Ulla Salzgeber



Sorgten für Stimmung auf den Rängen: Isabell Werth und Hubertus Schmidt

Zum fünften Mal nach 1996 und 1997, 2007 und 2008 gewann die Rheinbergerin den Stuttgarter Kür-Preis. „Ich freue mich mit Satchmo auf die Weltcup-Tour, obwohl ich mich möglichst mit drei Pferden qualifizieren will, um mich dann im Finale für eines entscheiden zu können“, erklärte sie nach ihrem Sieg. Und sie gab Einblicke in ihre Philosophie: „Es freut mich, wenn wir den Menschen Spaß und Freude am Reiten vermitteln können.“

Was bei Ulla Salzgeber noch deutlich schwieriger erscheint. Zwar präsentierte sich ihr Herzruf's Erbe wieder stark in den schweren Lektionen, Choreografie und Musik der Kür wurden aber dem heutigen Unterhaltungsanspruch nicht gerecht. Die drei Prozent-Punkte Rückstand auf Spaß mit Isabell waren daher gerechtfertigt. Wenn die Bayerin bei den nächsten Olympischen Spielen ins Team will, braucht sie dringend mehr „Let's Fetz“ in ihrer Kür. Erwartungsgemäß landete Hubertus Schmidt auf seiner neunjährigen Stute Dark Diamond nach einer gefälligen Kür auf Rang drei – der zweifache Weltmeister hat in diesem Jahr in Stuttgart einen glänzenden Eindruck hinterlassen.

Roland Kern



ZUGPFERDE DES REITSPORTS



NUR LIVE SIND SIE NOCH FASZINIERENDER

Erleben Sie das Flaggschiff unter den Gespannen bei uns: Die ideale Mischung aus höchstem Komfort, Sicherheit und purem Fahrspaß.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

D+S Automobile
DITTINGgroup · Land Rover Vertragshändler

Im Waldeck 15
71679 Asperg-Ludwigsburg
Telefon 07141/6 48 27-0
Telefax 07141/6 48 27-298
www.ds-automobile.com



Partner der EnBW Ludwigsburg

DITTING

Vertragshändler für Pferdetransporter **EQUI-TREK**



Pferdetransporter
ab 33.900 €
inkl. MwSt. und Fracht

Autohaus Ditting GmbH u. Co. KG.

Im Waldeck 15
71679 Asperg
Tel. 07141 / 4 58 58 0



www.ditting-kg.de



Bewegende Auswahl. Nur bei DITTING.

Wir präsentieren Ihnen die Highlights von **BMW**, **BMW Motorrad** und **MINI**. Und zusätzlich bringen wir auch noch **Gebrauchte** mit!

Lassen Sie sich von unserem Verkaufsteam vor Ort beraten. Ein Besuch lohnt sich.



DITTING Autohandels-gesellschaft mbH
Zeissstraße 2 (im Osterholz), 71679 Asperg-Ludwigsburg
Telefon (071 41) 40 76-0

DITTING
b e w e g t



ERLEBEN SIE DIE NISSAN VIELFALT!



Seit Kurzem sind wir von DITTING Cars als neuer NISSAN Händler für Sie vor Ort. Kommen Sie und entdecken Sie die faszinierenden Fahrzeuge von NISSAN. Ob Cityflitzer oder Familienauto, Sportwagen oder 4x4 – bei uns finden Sie mit Sicherheit das richtige Fahrzeug.

Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IHR NEUER NISSAN PARTNER VOR ORT.

DITTING Cars GmbH
Zeissstraße 2
71679 Asperg-
Ludwigsburg
Tel.: 071 41/40 76-0



SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 10,9 bis 4,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 261,0 g/km bis 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattung.

7 Marken - eine Familie:

DITTINGgroup

www.ditting.net

Im Interview



„Gut aufgestellt“

Holger Schmezer**Dressur-Bundestrainer**

Holger Schmezer, haben Sie Verständnis dafür, dass in Deutschland niemand Totilas reiten will, das weltbeste Dressurpferd?

Das kann man so nicht sagen. Davon abgesehen, dass es Leute gibt wie Isabell Werth, die einfach ihre eigene Philosophie haben, wurden ja einige gefragt, denen aber der finanzielle Anteil zu hoch war. Ich habe es von Anfang an unglücklich gefunden, dass man gleich Summen für die Reitrechte genannt hat. Damit wird der Kreis der Reiter stark eingeschränkt und das Thema stark auf das Finanzielle reduziert. Das ist nicht gut.

Rechnen Sie eigentlich mit Totilas im nächsten deutschen Team?

Ja, schon. Mein Kontakt zum Stall Schockemöhle ist ja durch unseren Dressurausschuss-Vorsitzenden Klaus Roeser gegeben. Und es hieß von Anfang an, wir suchen einen deutschen Reiter für Totilas. Ich habe keinen Grund, an dieser Aussage zu zweifeln.

Wer wäre denn Ihr Lieblingsreiter?

Bitte haben Sie Verständnis, wenn ich mich an Spekulationen nicht beteilige. Wenn ich jetzt hier drei Namen nenne, kommen weitere zehn, die sich wundern, warum ich sie nicht auch noch nenne. In jedem Fall bin ich froh, wenn wir so ein Ausnahmepferd künftig auf unserer Seite haben und nicht mehr auf der anderen.

Wie stehen Sie überhaupt zu dem Totilas-Geschäft? Ist das moralisch in Ordnung?

Na klar, das ist legitim. In unserem Sport stehen Pferde eben zum Verkauf. Davon lebt der Sport auch. Die teilweise harschen Reaktionen, vor allem im Internet, kann ich nicht nachvollziehen. Aber das entspricht wohl dem überwiegenden Verhalten unserer Gesellschaft, die sich im Internet beschimpft. Meine Sache ist das nicht.

Die deutschen Dressurreiter sind jetzt wohl endgültig in die zweite Reihe gerutscht?

Das würde ich so nicht sagen. Das Ergebnis der Weltmeisterschaft war maßgeblich von zwei Ausnahmepferden geprägt. Wenn diese ausfallen oder – wie jetzt – für ein anderes Land am Start sind, kann alles ganz anders aussehen. In der Breite sind wir da sehr gut aufgestellt. Aber ganz klar ist auch: Der Reitsport globalisiert sich und die Nationen rücken näher zusammen. Wenn wir die Ergebnisse von Kentucky analysieren, sehen wir das auch. Es gab nur noch zwei Reiter, die nicht die 60 Prozent schafften. Das war früher ganz anders.

Also keine Bange um die Zukunft der deutschen Dressurreiterei?

Nein, gar nicht. Wir haben eine sehr gute Grundqualität und Top-Leute, die sehr professionell agieren. Damit meine ich zum Beispiel Isabell Werth, die jetzt schon ihren El Santo positioniert. Oder Ulla Salzgeber, die

ihren Herzruf's Erbe nach der Verletzung im letzten Jahr wieder sehr überlegt aufgebaut hat. Das sind Paare, mit denen kann man schon mal in Richtung London blicken.

Aber das ist jetzt nicht unbedingt die Nachwuchsgarde ...?

Aber es ist ja nicht so, dass wir Nachwuchssorgen hätten. Es fallen mir eine ganze Reihe von jungen Reitern ein, mit denen später zu rechnen sein wird, zum Beispiel eine Fabienne Lütke-meier oder eine Sanneke Rothenberger. Wir betreuen die Reiter „U25“ auch sehr intensiv, da bin ich sehr froh für die Hilfe von Jürgen Koschel. Das gilt auch für die Pferde. Schauen Sie mal, wie hoch die Qualität im Medien-Cup wieder war. Schauen Sie die Württemberger Stute Girasol zum Beispiel. Wir sind gut gewappnet für die Zukunft, mit oder ohne Totilas.

Also Goldkurs auf London 2012?

Natürlich am liebsten. Ich sage immer: Erfolg ist planbar – ob er erreichbar ist, das muss man dann sehen.

Anderes Thema. Turnierchef Riexinger hat sich hier wegen fehlender Präsenz des deutschen Dressurteams geärgert. Können Sie das nachvollziehen?

Eigentlich nicht. Die Saisonplanung war wegen der späten Weltmeisterschaft eben nicht anders zu leisten.

Das Interview führte Roland Kern



Meister an den Computer-Tasten:
Jens Feth aus Salach

Auf der ganzen Welt

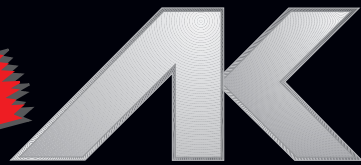
Die hippo data GmbH aus Salach bei Göppingen, einer der führenden europäischen Anbieter für Informations- und Datendienstleistungen im Reitsport, im Einsatz auch in der Stuttgarter Schleyer-Halle, unterstützt die Reitsportwettbewerbe der 16. Asian Games, die zeitgleich zum German-Masters-Turnier im chinesischen Guangzhou stattfinden. Die Reitsportprofis um ihren Chef Jens Feth sind bei den Asian Games sowohl als Berater für Information, Kommunikation und Ablauf als auch für die Betreuung der Großanzeigentechnik im Einsatz.

„Der Hong Kong Jockey Club war bereits Gastgeber der Olympischen Reiterspiele 2008 und hat dabei wichtige Erfahrungen für die Ausrichtung internationaler Reitsportprüfungen gesammelt. „Glücklicherweise fiel die Wahl auf uns“, freut sich Jens Feth, Geschäftsführer der hippo data GmbH. „Bereits im Vorfeld haben wir zusammen mit dem Organisationskomitee der Asian Games, und dem Hong Kong Jockey Club versucht, die Weichen für einen reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe zu stellen.“

Zusätzlich betreuen die Schwaben bei den Reitsportwettbewerben der Asian Games die große Videowand, die auf rund 30 Quadratmetern das Geschehen im Parcours sowie Starterlisten und Rankings anzeigen wird. Feth: „Bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung sollte man stets auf Überraschungen gefasst sein, die rasches Reagieren erfordern.“

Luxusliner 2011

www.ak-trucks.com



Die Exklusiven AK-Modelle bieten Luxus für Tier und Halter. Mit maximal 25t Gesamtgewicht, Leistungen bis 580 PS und Platz für bis zu 8 Pferde gehören die AK-Modelle zu den Klassenbesten. Den tatsächlichen Wert eines AK erkennen sie nicht nur an seinem exklusiven Design, sondern an langjährig ausgereifter Ergonomie für den täglichen Gebrauch. Das AK-Team entwickelt und baut für Sie mit viel know-how kompromisslose und faszinierende Fahrzeuge. Auch finden Sie bei uns ständig eine große Auswahl an gepflegten Gebrauchtfahrzeugen.



Im Preis-Leistungsver-
hältnis unschlagbar!

Made in Germany



Fon 0049 (0) 71 31 / 76 54-0
Mobil 0049 (0) 16 2 / 1 06 06 55
www.mefa-pferdetransporter.de

AK Competition GmbH
Delitzscherstraße 1
D-06188 Sietzsch/Leipzig
Fon 0049 (0) 70 55 / 92 93-0
Mobil 0049 (0) 1 73 / 6 66 49 65
www.ak-trucks.com
info@ak-trucks.com

Die AK-Modelle. Pferdetransport neu definiert. Die N° 1 in Europa

Weihnachtsgeschenke für Pferdefreunde



Das neue Buch von Michael Putz ist da!

Richtig Reiten heißt: Wissen und Fühlen

Dieses Buch ist für jeden, der sich mit gutem, pferdegerechtem Reiten befasst, geradezu eine „Fundgrube“ für Lösungen reiterlicher Probleme. Es hilft dem Leser, sein tägliches Reiten zu optimieren und befriedigender zu gestalten.

Das Ergebnis des Ausbildungsweges muss die Erhaltung der Gehfreude, der Leistungsbereitschaft und der „Persönlichkeit“ des Pferdes sowie letztlich ein harmonisches Miteinander von Reiter und Pferd sein.



Das ERFOLGswerk für Pferdesportler und Pferdezüchter

Aus dem Inhalt:

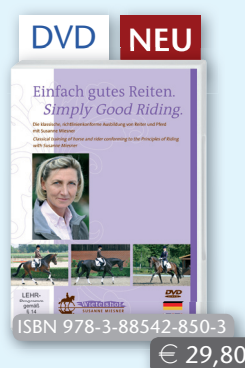
- Top-Listen der erfolgreichsten Pferde, Reiter und Züchter
- die offiziellen FN-Erfolgsdaten von Sport- und Zuchtpferden sowie Reitern, Fahrern und Züchtern im Anrechnungszeitraum (1.10.2009 bis 30.09.2010)
- Liste aller Turnierfachleute, FN-Zuchtrichterliste, Liste der Ausbilder
- Körungen und Hengstleistungsprüfungen bis 31.10.2010
- Galerie der Pferde, von denen Bilder auf der DVD-ROM vorhanden sind
- umfangreiches Nachschlagewerk
- Tipps und Hinweise zur Bedienung und zum Dateninhalt der DVD-ROM
- Berichte von sportlichen und züchterischen Highlights aus 2010

Daten-DVD-ROM mit Begleitbuch



Für unsere allerjüngsten Pferdefans

Pferde und Ponys sind Tiere zum Gernhaben. Sie sind schön, stark und schnell – sanft, verspielt und zutraulich. In diesem Bilderbuch lernen Kinder Pferde und Ponys in kindgerechten Illustrationen und leichtverständlichen Texten besser kennen. Für 2- bis 6-jährige Kinder zum Anschauen, Vorlesen ... und zum Selberlesen für Erstleser!



Losgelassen und zufrieden

Die Ausbildung von Pferd und Reiter mit Susanne Miesner basiert auf den Grundlagen der „Richtlinien für Reiten und Fahren“.

Erfolgreiches Reiten bedeutet Harmonie zwischen Pferd und Reiter. Beide müssen im Gleichgewicht sein. Die entscheidende Rolle spielt hierbei einerseits der Sitz des Reiters und andererseits die altersgerechte Ausbildung des Pferdes.

Dieser Film richtet sich an alle fortgeschrittenen Reiter sowie an Reiter, die sehen wollen, wie gutes dressurmäßiges Reiten und Ausbilden aussieht und insofern auch an deren Ausbilder sowie alle Richter im Dressurreiten.



Fachkompetenz rund ums Pferd

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de

Wieder ein Fuchs für die WM?

Nadine Capellmann plant mit Girasol ihre reiterliche Zukunft



Hinter den Kulissen: Elvis, Nadine Capellmann und Girasol

Sie hat von ihr gehört, sie hat sie gesehen, auf der Alb einmal ausprobiert und gekauft: Nadine Capellmann und die Württemberger Stute Girasol. 2002 wurde Nadine Capellmann Doppel-Weltmeisterin auf einem Fuchs, Farbenfroh. 2006 gehörte sie zum goldenen WM-Team mit einem Fuchs, Elvis. Jetzt hat sie wieder einen Fuchs unter dem Sattel, dieses Mal eine Dame, und die gehört zu den größten Nachwuchshoffnungen Deutschlands, wenn es um den nächsten WM-Titel geht. Keine Frage: Für Girasol und Capellmann heißt das Ziel Championats-teilnahme. Und so verlief ihr gemeinsamer Weg bisher:

April 2010: In Hagen hat Nadine Capellmann zum ersten Mal die Stute gesehen, von der die Dressurszene schwärmt: die neunjährige Gribaldi-Tochter Girasol, noch unter dem Sattel von Jasmin

Schaudt. „Als ich sie das erste Mal gesehen habe, habe ich sofort Gänsehaut bekommen“, erinnert sich die Doppel-Weltmeisterin. „Genau so war es, als ich Farbenfroh und Elvis das erste Mal sah.“ Mai 2010: Aufruhr in der Szene – Girasol wechselt die Besitzerin. „Nadine war die Schnellste und Kon-



Zum Training mit in Stuttgart: Girasol

sequenteste bei den Kaufinteressenten“, erklärt Martin Schaudt. „Girasol ist eins der besten Pferde auf der Welt. Ich würde so weit gehen zu sagen, dass man mit diesem Pferd Totilas vielleicht (noch) nicht schlagen, aber doch verunsichern kann.“

***Anmerkung: Da Totilas nun in deutschem Besitz und eventuell auch bald unter einem deutschen Reiter zu sehen ist, ist die Option eine andere: Totilas und Girasol, die Halbgeschwister, gemeinsam im Team für Deutschland?

Juni 2010: Der erste Turnierauftritt von Girasol unter ihrer neuen Reiterin in Isernhagen. „Ich habe bei unserem allerersten Start schon eine Neun mit ihr in der Piaffe bekommen.“ Und das Paar hat sich für das MedienCup-Finale qualifiziert.

August 2010: Das Finale der besten Grand Prix-Nachwuchspferde in Münster – und Girasol ist dabei. Girasol ist sensibel und das Paar muss weiter zusammen finden. In der Einlaufprüfung ist sie spannend. Im Finale klappt es besser und die beiden werden Fünfte mit 70,195 Prozent. „Heute waren es eigentlich nur noch die Einerwechsel, die das Ergebnis gedrückt haben. Daran werden wir jetzt arbeiten.“ Für die Passage und die Pirouette gab es Neuner. Im Training arbeiten die beiden zusammen mit Klaus Balkenhol, der etwa einmal pro Monat nach Würselen kommt. „Wir haben am Galopp den Sprung runder gemacht“, erklärt Capellmann. „Wir arbeiten über die Losgelassenheit am Ausdruck im Trab und Galopp und wir haben das Halten geübt.“

November 2010: Jawohl, Girasol war mit in Stuttgart, zum Training. Ihre Zukunft sieht Nadine Capellmann klar in der Gribaldi-Tochter: „Sie ist so locker und leicht zu reiten, das passt einfach mit uns und sie hat keine Grenzen.“ Spätestens nächsten Januar soll Girasol in Münster in ihrem ersten „erwachsenen“ Grand Prix an den Start gehen. Kim Kreling

hiwo

systembau GmbH



Reithallen - Mehrzweckhallen



Pferdestallungen - Außenboxen



Innenboxen - Fenster/Türen/Tore



Rundhallen/ Führanlagen



Sonderbauten - Industriebauten



Grimmenstein 8/1 - 88364 Wolfegg
Tel.: + 49 7 52 7/ 96 13 -30 - Fax: + 49 7 52 7/ 96 13 -59
info@hiwo-systembau.com - www.hiwo-systembau.com



schwarz edition
P F E R D E S P O R T

Bitte fordern Sie unseren speziellen Flyer an!

- PATTY-Sattelschrank
- LINUS-Deckenschrank
- BUNNY-Möhrentonne
- OSCAR-Futtertonne
- JOLLY-Sattelbock
- NEMO-Hofkarre

Schwarz Transportgerätefabrik GmbH
Roggenkamp 2-4 · D-33775 Versmold
Telefon: 0 54 23 / 94 68 - 0 · Telefax: 0 54 23 / 94 68 - 88
E-Mail: verkauf@schwarz-transportgeraete.de

www.schwarz-pferd.de

schwarz

Ergebnisse auf einen Blick

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
1.	Preis der Firma Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Deutsche Reiter	Thomas Weinberg Escobar 0/54,32 sek.	Timo Beck Fidji Island 0/57,00 sek.	Jürgen Kraus Rahmannshof's High Valley 0/62,11 sek.	Lars Nieberg Lord Luis 0/62,46 sek.	Carsten-Otto Nagel Rarität 0/64,25 sek.	Jürgen Kraus Rahmannshof's Baluga 0/64,71 sek.
2.	Preis der Firma Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Ausländische Reiter	Alvaro Miranda AD Norson 0/55,75 sek.	Philippe Le Jeune Boyante de Muze 0/56,64 sek.	Emanuele Gaudiano Cocoshynsky 0/57,57 sek.	Patrice Delaveau Nayana 0/57,59 sek.	Mikael Forsten Isaac du Jonquet 0/57,60 sek.	Rene Lopez Netscape du Mirador 0/57,79 sek.
3.	Preis der Firma Peter Hahn Zeitspringen	Julien Epailard Mister Davier 58,82 sek.	Marcus Ehning Noltes Küchengirl 58,87 sek.	Ludger Beerbaum Gotha 59,18 sek.	Patrice Delaveau Katchina Mail 59,78 sek.	Billy Twomey Tinka's Serenade 60,22 sek.	M. Michaels-Beerbaum Checkmate 60,97 sek.
4.	Preis der Firma Raumpflege AG Springen	Heiko Schmidt Coverlady 0/53,95 sek.	Thomas Weinberg Escobar 0/54,46 sek.	Gudrun Patteet Taxi 0/56,44 sek.	Michael Whitaker Fairviews Mirabelle d'Or 0/56,75 sek.	Ben Maher Cody III 0/59,60 sek.	Werner Muff Quax 0/59,73 sek.
5.	Preis der Firma DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG Springprüfung	M. Michaels-Beerbaum Checkmate 0/57,46 sek.	Kevin Staut Zeta de Hus 0/57,80 sek.	Patrice Delaveau Ornella Mail 0/57,84 sek.	Marc Houtzager HBC Tamino 0/57,97 sek.	Lauren Hough Prezioso S 0/58,17 sek.	Albert Zoer Sam 0/58,34 sek.
6.	Mercedes German Master Springen mit Stechen	M. Michaels-Beerbaum Shutterfly 0/32,05 sek.	Marcus Ehning Plot Blue 0/33,30 sek.	Patrice Delaveau Nayana 0/33,35 sek.	Denis Lynch Abbervail van het Dingeshof 0/33,42 sek.	Kevin Staut Silvana de Hus 0/35,00 sek.	Lauren Hough Quick Study 0/35,44 sek.
7.	Preis der Firma XXL-Sicherheit Zweikampfspringen	Jur Vrieling Wadro's Nerina	Jürgen Kraus Rahmannshof's High Valley	Timo Beck Millenium de Roy	Andreas Krieg Panama	Olivier Guillon, Hans-Dieter Dreher, Marcel Marschall, Markus Kölz	
8.	Preis der Firma GEZE GmbH Springen mit Stechen International	Sergio Alvarez Moya Wisconsin 32,87 sek.	Ludger Beerbaum Chaman 33,16 sek.	Rolf-Göran Bengtsson Quintero La Silla 33,43 sek.	Billy Twomey J'taime flamenco 34,15 sek.	Judy-Ann Melchior As Cold as Ice Z 35,10 sek.	Max Kühner Coeur de Lion 35,53 sek.
9.	rentES Speed Master Zeitspringen	Michael Jung Der Dürer TSF 58,09 sek.	Philippe Le Jeune Leo du Prairial 59,55 sek.	Lauren Hough Available Versace 60,21 sek.	Paul Hofmann Floronce 60,24 sek.	Timo Beck Askaban 60,65 sek.	Franke Sloothaak Amos 61,35 sek.
10.	Preis der Allianz Generalvertretung Issler & Abel Barrierspringprüfung	Gudrun Patteet Taxi	Denis Lynch Tarpan	Billy Twomey Tinka's Serenade	Steve Guerdat Christian Ahlmann	Juessica Kürten Albert Zoer	
11.	Mercedes-Benz und BW-Bank Roxel FEI World Cup Jumping™						
12.	Preis der Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik Grand Prix	Isabell Werth Satchmo 1780 Punkte	Ulla Salzgeber Herzruf's Erbe 1759 Punkte	Hubertus Schmidt Dark Diamond 1694 Punkte	Catherine Haddad Winyamoro 1620 Punkte	N. zu Sayn-Wittgenstein Rigoletto 1611 Punkte	Carola Koppelman Le Bo 1603 Punkte
13.	Preis der Nürnberger Versicherungsgruppe Kür	Isabell Werth Satchmo 82,80 Prozent	Ulla Salzgeber Herzruf's Erbe 79,85 Prozent	Hubertus Schmidt Dark Diamond 76,40 Prozent	N. zu Sayn-Wittgenstein Rigoletto 74,45 Prozent	Marcela Krinke Susmelj Corinth 74,00 Prozent	Catherine Haddad Winyamoro 73,25 Prozent



Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
14.	Preis der Firma Strihl Grand Prix	Victoria Max-Theurer Augustin 1766 Punkte	Isabell Werth El Santo 1759 Punkte	Edward Gal Sisther de Jeu 1721 Punkte	Hubertus Schmidt Donnelly 1699 Punkte	Valentina Truppa Eremo del Castegno 1694 Punkte	Laura Bechtolsheimer Andretti H 1663 Punkte
15.	Preis der MEGGLE Gruppe Meggle Champions Trophy 10/11 – Grand Prix Spezial						
16.	Preis der Firma iWest Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)	Boyd Exell 230,20 sek.	Ijsbrand Chardon 248,30 sek.	Koos de Ronde 248,81 sek.	Zoltán Lázár 265,20 sek.	Theo Timmermann 270,67 sek.	Jozsef Dobrovitz 270,95 sek.
17.	Schenker German Master – FEI World Cup Driving™ Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)	Boyd Exell 204,09 sek.	Koos de Ronde 221,59 sek.	Ijsbrand Chardon 224,08 sek.	József Dobrovitz 118,56 sek.	Lázár Zoltán 122,41 sek.	Michael Brauchle 126,17 sek.
18.	Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix	Marion Engelen Diego 1423 Punkte	Kirsten Sieber Charly WRT 1395 Punkte	Katharina Birkenholz Don Androsso 1382 Punkte	Fabienne Lütke-meier Qui Vincit Dynamis 1334 Punkte	Max Wadenspanner Bandor 1332 Punkte	Kathleen Keller Wonder FRH 1318 Punkte
19.	Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung Plaff-Förderpreis – Grand Prix (Finale)	Jenny Lang Loverboy 1633 Punkte	Marion Engelen Diego 1633 Punkte	Kirsten Sieber Charly WRT 1546 Punkte	Fabienne Lütke-meier Qui Vincit Dynamis 1505 Punkte	Katharina Birkenholz Don Androsso 1501 Punkte	Kathleen Keller Wonder FRH 1500 Punkte
20.	Preis der Firma iWest Intermédiaire I – Baden-Württemberg	Michael Jung Roche 1340 Punkte	Falk Stankus Birkhof's Meraldik 1273 Punkte	Pieter van der Raadt World Hit 1255 Punkte	Nicole Isser Wonneproppen 1220 Punkte	Renate Gohr-Bimmel FBW Don Johnson 1206 Punkte	Dagmar Melwitz Dorino 1198 Punkte
21.	Dressur-Cup der Firma iWest Intermédiaire I – Kür – Baden-Württemberg	Michael Jung Roche 73,80 Prozent	Falk Stankus Birkhof's Meraldik 71,45 Prozent	Pieter van der Raadt World Hit 69,70 Prozent	Holger Schulze Hakon 67,90 Prozent	Nicole Isser Wonneproppen 67,45 Prozent	Frank Huber Satchmo 66,55 Prozent
22.	Preis der Firma Schwenkel HC Reitsport GmbH S-Springen – Baden-Württemberg	Adrian Schmid Faible Lafayette 0/55,40 sek.	Günter Schmaus Magnum du Chable CH 0/56,09 sek.	Hans-Dieter Dreher Constantin 0/57,55 sek.	Alexander Schill Le Bel Oiseau 0/58,53 sek.	Timo Beck Millenium de Roy 0/59,79 sek.	Marcel Marschall Vacharco 0/60,03 sek.
23.	BW-Bank Hallenchampionat S-Springen mit Stechen	Timo Beck Millenium de Roy 0/25,97 sek.	Hans-Dieter Dreher Constantin 0/26,57 sek.	Marcel Marschall Vacharco 0/26,69 sek.	Andreas Krieg Cabalero 0/27,26 sek.	Paul Hofmann Florence 0/28,58 sek.	Ralf Müller Costello 0/29,55 sek.
24.	Preis der Pferdesafaride GmbH u. Ingenieurbüro Hauser Stuttgart – Indoor-Derby Geländeprüfung	Michael Jung Vincent TSF 89,49 sek.	Frank Ostholt Air Jordan 91,27 sek.	Ruy Fonseca Idaho d'Argonne 92,22 sek.	Daniel Jocelyn Silence 93,08 sek.	Ingrid Klimke Tabasco 93,50 sek.	Hannes Melin Gaston Klg 98,79 sek.
25.	Preis der Firma Masterhorse Voltigierprüfung	Theresa-Sophie Bresch Cyrano Wertnote 8,211	Kathi Nell Valeccito Wertnote 8,163	Ines Klophaus Legolas Wertnote 7,207	Nadine Langer Lucky Lennon Wertnote 7,006	Lucie Chevreil Lucky Lennon Wertnote 6,906	
26.	Nachwuchschampionat der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE – Stilspringprüfung Kl. M mit Stechen – Finalprüfung BW	Marcel Wissenbach Louisian 0/34,26 sek.	Katja Volz Coco 0/34,50 sek.	Janine Mezger Qui vivra Uldi 0/35,67 sek.	Hendrik Mader Ciabatta 0/37,73 sek.	Lara Walter Gilcoe Castle 4/37,69 sek.	David Wagner Catina 8/38,59 sek.



Die Sponsoren des 26. Internationalen German Masters wünschen allen Zuschauern guten und spannenden Sport während der Turniertage in Stuttgart.



90 000 Lieder für die Pferde

Markus Hinzke ist seit diesem Jahr beim „German Masters“ für die Musikregie zuständig

Noch zehn Sekunden, dann geht das Licht an“, tönt es aus dem Walkie-Talkie. Markus Hinzke legt den Finger auf den Regler. „Noch fünf Sekunden!“ Es ist eine tontechnische Punktlandung. Auf die Zehntelsekunde genau ertönt zur Beleuchtung auch die passende Fanfare. Diesmal nichts mit mächtig-pathetischen Pauken und Trompeten, sondern von filigranen Klavierklängen bestimmt. „Exklusiv für die Schleyer-Halle eingespielt“, erklärt Hinzke, der in diesem Jahr zum ersten Mal beim „German Masters“ für die komplette Musikregie zuständig ist. Kein Ton, der nicht über sein Mischpult geht. Das ist viel mehr als die bekannte Fanfare zum Prüfungsbeginn oder die Musik zur Ehrenrunde. Wer zum Beispiel bei den Dressur-Aufgaben genau hinhört,

merkt, wie sich der Musikeppich zur Untermalung bei den Grundgangarten ändert. Das passiert nicht automatisch, sondern Hinzke oder einer seiner Mitarbeiter regeln die passenden Lieder zum Takt der Bewegung – wohlgemerkt in den normalen Pflichtaufgaben. Küren sind wieder eine andere Story. Das setzt gleich mehrere Fähigkeiten voraus: Das Gespür fürs Pferd, das besitzt der heute 45-jährige Hinzke als ehemaliger Turnierreiter und Lebenspartner einer Berufsreiterin. Das Wissen, wie die Dressuraufgaben ablaufen – das weiß er, weil er mittlerweile und meistens an der Seite von Jens Feths weltweit tätiger Turnierorganisationsfirma „Hippo-Data“ sehr viele Turniere beschallt. Und das Ohr für die passende Musik. Und das besitzt



Mann am Pult: Markus Hinzke

Markus Hinzke, weil er seit 20 Jahren in der Soundition-Branche tätig ist. In seinen Rechnern hat er – höre und staune – 90 000 Lieder gespeichert, die er jederzeit ansteuern und abrufen kann. Auf wundersame Weise kennt er sie alle. Dabei ist er ein Seiteneinsteiger in der Szene der

Musiküsse. Vor zehn Jahren hat sich Markus Hinzke mit seiner Firma „Happy Hippo“ in Ammerbuch bei Tübingen selbstständig gemacht. Zuvor hatte er in einer Event-Firma für Musikveranstaltungen gearbeitet.

Eigentlich wollte der Technik-Freak Profi-Fußballer werden. Mit 17 kickte er für Gültstein in der Landesliga, ein Angebot vom VfB lag schon vor, Bayern-Manager Uli Hoeneß wollte den Schwaben zuvorkommen – dann zertrümmerte sich der Nachwuchsfußballer auf dem Rasen das Kniegelenk. Aus der Traum.

Hinzke ist Perfektionist. Zum Beispiel hat er hier in Stuttgart eine Web-Cam installiert, so dass er jeden Reiter beim Eintritt als erster sieht. Dann kann er die Moderation mit passender Musik begleiten. Null-Fehlerritte bekommen ihre individuelle musikalische Belobigung – der Ton macht eben die Musik. In- und außerhalb Europas gilt er auch als Beschallungsexperte für Hengstköruren und Auktionen. Es heißt, mancher Kaufrausch sei schon von „Happy Hippo“ beflügelt worden. Und nicht zuletzt ist er Produzent erfolgreicher Dressurküruren, unter anderem für Reiterinnen wie Emma Hindle, Anja Plönzke oder Jil de Ridder.

Roland Kern

Der Subaru Forester: Zieht was weg!

Geringer Verbrauch sowie hohe Zugkraft zeichnen den Subaru Forester 2.0D aus. Lassen Sie sich von dem echten Überallrad begeistern mit einer Probefahrt.

Subaru. Spricht für sich. Und für Sie.

Eckdaten des Forester:

- SUBARU BOXER-Benzin- oder -Dieselmotor
- Permanenter Allradantrieb AWD
- Anhängelast bis zu 2.000 kg und großes Ladevolumen

Mehr Infos unter www.subaru.de

ab 21.990,- €

Abbildung: Forester 2.0D mit 108 kW (150 PS) und Sonderausstattung, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,7 bis 7,6; außerorts: 5,7 bis 5,6; kombiniert: 6,4 bis 6,3. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 170 bis 167.



Schwabengarage

Schwabengarage AG, Subaru-Team, Cannstatter Str. 46, 70190 Stuttgart, Telefon (07 11) 28 03-2188, Fax (07 11) 28 03-2145, E-Mail: subaru-stuttgart@schwabengarage.de, www.schwabengarage.de

Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de



Reiterjournal ^{extra}

Herausgeber: Hugo Matthäus

Verlag: Matthäus Medien GmbH & Co. KG
Motorstraße 38, 70499 Stuttgart
Tel. (07 11) 80 60 82-0, Fax (07 11) 80 60 82-50
E-Mail: reiterjournal@matthausmedien.de
Internet: www.reiterjournal.com

Redaktion: Roland Kern, Dr. Eberhard Platz,
Birgitta Eyb, Susanne Strübel, Kim Kreling,
Conny Wumkes, Dr. Michaela Weber-Herrmann,
Katrin Müller-Wipfler, Sabine Wentsch

Fotos: Horst Rudel, Olav Krenz, Christian Hass,
Karl-Heinz Friele, Tomas Holcbecher, Stefan Lafrentz

Herstellung: Heike Blessing-Maurer,
Tonia Lensch, Stefanie Maurer, Birgit Wilkens

Anzeigenverkauf:
Sabine Jaspers (Leitung), Christina Struckmann,
Katja Rabus

Druck: Senner Druck, Nürtingen

Erscheinungsweise:

tägl. 18., 19., 20., 21. November 2010

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt oder nicht durch den Verlag verursachten Störungen im Betriebsablauf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

„Reiterjournal-extra“ wird kostenlos an die Besucher des Reitturniers in der Schleyer-Halle verteilt.



Bei der EM hatten sie noch das Nachsehen, beim German Masters jedoch gehen Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein (Foto) als Spitzenreiter in den zweiten Umlauf: Mit der Wertnote 8,211 hat das Tübinger Duo gestern die erste Runde der Voltigierprüfung für sich entschieden. Dicht auf den Fersen sind dem Baden-Württemberger Doppel jedoch mit Kathi Nell und Daniela Slomka die amtierenden Europameister aus Österreich (8,163).

Zeitplan

Sonntag, 21. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
8.30		Gottesdienst
9.00	25.	Voltigieren, Finale
10.00	15.	German Master Dressur Grand Prix Spezial
14.30		Parade der Teilnehmer
14.55	11.	Großer Preis von Stuttgart, Weltcup-Springen mit Stechen Abschluss Showeinlage Anne Krüger und Lorenzo

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter
www.reiterjournal.com

Aqua-Line 
Aquatrainier für Sportpferde

Impulse Line
Combi+ System: Massage
und pulsierendes Magnetfeld

Sie finden uns in der
Porsche-Arena (Abreithalle)

ACTIVO-MED GmbH

In der Marsch 15, 21358 Mechtersen
Tel. (0 41 78) 81 90 55, Fax 81 90 56
e-mail: info@activomed.de, www.activomed.de



Ausgesuchte Springpferde
von A bis S****
– auch International –

GESTÜT DOBEL

75335 Dobel

Telefon (0 70 83) 55 03

Handy Olaf Peters
(01 63) 2 92 54 46

Fax (0 70 83) 5 14 74

www.gestuet-dobel.de



Sergio Grasso

Da wir aus terminlichen Gründen nicht
persönlich für Sie in die Schleyer-Halle Stuttgart
kommen und Sie nicht beraten können, würden
wir uns freuen, wenn Sie uns entweder in

Salzburg vom 2. bis 5. 12. 2010

oder in

Frankfurt vom 15. bis 19. 12. 2010

besuchen würden oder sich direkt an uns wenden.



REITSTIEFEL

Tannbergstraße 7

A-5204 Strasswalchen

Tel. +43(0) 6215 - 57 14

Mobil +43(0) 664 - 44 21 65 7

E-Mail: info@reitstiefel.de

GERD SANDRIESSER

(Steindorf)

Fax: +43(0) 62 15 - 58 45

www.reitstiefel.de



Mannschafts-Silber in Kentucky: Patrice Delaveau ...



... und Olivier Guillon

Erfolgsrezept Teamgeist

Gemeinsam stark: Die französische Springreiter-Equipe hat sich an die Weltspitze zurückgekämpft

Ich glaube, das Wichtigste ist, dass wir jetzt wieder Teamspirit haben. So gut wie lange nicht mehr.“ Kevin Staut ist der Star der Franzosen. 2009 wurde er Einzel-

Europameister, in diesem Jahr sicherte er sich mit seinem Team bei den Weltreiterspielen in Kentucky die Silbermedaille und damit die Olympiaqualifikation für

2012. Drei Paare des WM-Silberteam sind auch in die Stuttgarter Schleyer-Halle gereist: Staut mit Silvana, Patrice Delaveau mit Katchina und Olivier Guillon mit

Lord de Theize. „Für Silvana ist es erst wieder das erste Turnier nach Kentucky, deshalb werde ich sie hier nicht im Großen Preis reiten“, erklärt Staut. „Aber Olivier und Pa-



ARMIN SCHÄFER

Quarzsand- und Kiestagebau
06206-8753 Fax 71204
www.schaefer-reitboden.de

OFFIZIELLER PARTNER

MARTIN COLLINS
EQUINE SURFACES

MC Ecotrack CLOPF®

+49 (0)175 208 7706 www.mceltd.com

REITBÖDEN FÜR REITHALLEN UND – PLÄTZE

Offizieller Partner von Martin Collins Equine Surfaces und Lieferant der weltweit bewährten **CLOPF®**-Faser, deren Umweltfreundlichkeit von unabhängigen Labors bestätigt wurde.

CLOPF® wird bei vielen privaten Anlagen und internationalen Turnieren genutzt wie z. B.:

- Horse Festival Valkenswaard – NED
- Hof Kasselmann - Horses & Dreams – GER

CLOPF® wurde ebenfalls gewählt für das “Royal Equestrian & Camel Festival“ im Maidan Al Fath Wattaya Stadion in Muscat, Oman; ausgetragen von Ihrer Königlichen Hoheit Sultan Quabus ibn Said. Zum Jahreswechsel 2010/11.

sowie als Komponente in **MC ECOTRACK** z. B.:

- beim Hamburger Derby – GER
- bei der Europameisterschaft in Windsor – GBR

trice haben mit ihren WM-Pferden schon in Lyon wieder angefangen. Sie sind gut in Form und ich bin sicher, sie haben auch hier gute Chancen.“ Die Franzosen mischen wieder richtig vorne mit – auch in Stuttgart. Den Weg zurück an die Spitze haben sie sich mit System und Wir-Gefühl erkämpft.

Das französische Team gehörte immer zu den Favoriten, besonders in den 90ern sammelten sie Medaillen: Gold bei der WM in Stockholm 1990, 1992 olympisches Team-Bronze, WM-Teamsilber 1994 und 1998, 2002 wieder Gold. Dann wurde es ruhiger um die Reitsportnation. „2007 waren

das Team haben sie nicht das Letzte gegeben.“ Auch der Sieg der Franzosen bei der WM 2002 in Jerez war laut Staut kein echter Teamerfolg. „Das waren vier starke Einzelreiter und wenn man Glück hat, passt das auch mal als Teamleistung zusammen.“ Aber jetzt stehe immer die Mannschaftsleistung im Vordergrund.

Schon 2008 stiegen die Franzosen wieder in die Superliga auf. 2009 und 2010 gewannen sie die Nationenpreis-Serie, hinzu kam 2009 Einzelgold von Staut und 2010 das Teamsilber. Mit dem Erfolg wuchs die Motivation. „Wir haben jetzt wieder Besitzer, die



Der Star im französischen Team: Kevin Staut

wir total am Boden“, erinnert sich Kevin Staut. Mit Platz zwölf bei der EM in Mannheim – übrigens das erste Championat für Staut – hatten die Franzosen die Olympiaqualifikation verpasst, aus der ersten Nationenpreis-Liga sind sie in die zweite abgestiegen. „Wir hatten damals nur zwei Möglichkeiten: so weiter machen oder einen Neuanfang wagen.“ Und sie wagten. Junge Reiter wie Staut und seine heutige Lebensgefährtin Penelope Leprevost sollten aufgebaut werden. „Im Grunde hatten wir damit schon 2005 begonnen, aber es dauerte eine Zeit lang bis das Schiff die Richtung wechselte. Mit uns jungen Reitern haben wir wieder mehr Motivation ins Spiel gebracht. Vorher gab es viele starke Einzelreiter in Frankreich, aber für

stolz sind, ihre Pferde unter französischen Reitern im Fernsehen zu sehen und die Pferde gerne behalten statt sie ins Ausland zu verkaufen.“ Das ist der psychologische Teil, auf der anderen Seite hat Henk Nooren das Training des Teams übernommen und: „Wir legen jetzt mehr Wert auf Dressurarbeit zu Hause.“ Systematisch haben die Franzosen mehr System in ihre Reiterei gebracht. Aber zu viel System, das passt nicht zu ihnen: „Einen Deutschen erkennt man immer sofort an seinem Stil. Wir Franzosen reiten viel nach Gefühl und brauchen das System im Grunde nur, um unser Gefühl und unsere eigenen Ideen in die richtige Richtung zu lenken.“ Damit das französische Boot weiter auf Erfolgskurs bleibt.

Kim Kreling



badenclassics

Internationales Hallen-Springturnier CSI**



Foto: mit freundlicher Genehmigung von Karl Heinz Frieder - www.reitsportfotos.de

Mit:

- Voltigieren
- Schauprogramm
- Verkaufsshow Spitzenspringpferde

03.-06. Feb. 2011

Offenburg, Baden-Arena

Messe Offenburg-Ortenau

www.baden-classics.de • Ticket-Hotline 0781 / 9226-91



SÜDWESTBANK

Sie fahren gut mit S&G

www.sug.de



Von Profis für Profis

Die Futterexperten

AUTOGRAMMSTUNDE
mit Hans Günter Winkler
am Samstagnachmittag (ca. 13 Uhr).
Am Stand von MASTERHORSE

FUTTERBERATUNG
durch Dr. Susanne Weyrauch-Wiegand
am Samstag und Sonntag.
Am Stand von MASTERHORSE

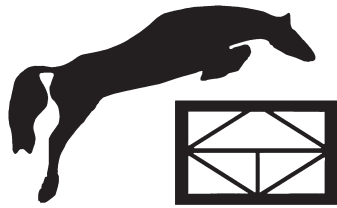


Holen Sie sich Ihr GERMAN-MASTERS-PAKET

5,- €

www.masterhorse.de

PORSCHE-ARENA



GEKE - Equigrip



**Der Reitstollen
für Sieger und
Weltmeister!**

www.geke-equitec.de

SULZBERGER
PFERDEBOXEN

Alles für den Pferdestall

- Preisgünstige Pferdeställe mit System
- Innenboxen • Laufstall-Einrichtung
- Boxenmatten • Türen, Tore, Fenster
- Außenboxen • Weidehütten
- Paddockzaun+Panels • Solarien
- Wasserleitungen+Heizung • Zubehör



79348 Freiamt • Langestr. 26
Tel. 07645/9108-0 • Fax -35

www.sulzberger.de
info@sulzberger.de



licht-ton-factory

**Turnierbeschallung • Musikgestaltung
Ergebnisdienst**



Taktgenaue Musik für Ihre Dressur Kür,
angepasst oder komponiert
nach Ihren Plänen oder Videos

info@licht-ton-factory.de

0151/12317414

HENGSTLER
IMMOBILIEN

**Ihr Partner bei der Vermittlung von
Reitanlagen und
hochwertigen Immobilien**

Telefon (07022) 931 9575

www.hengstler-immobilien.de

Liebes Stuttgarter Publikum,

ein letztes Mal darf ich Sie heute in der Schleyer-Halle begrüßen. Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht: Für mich jedenfalls sind die Tage hier wie im Flug vergangen. Erst mein Sieg im Indoor-Derby am Mittwoch, dann der Titel im Iwest-Dressurcup am Donnerstag und gestern auch noch Platz eins im Speed Masters – Keine Frage, das German Masters 2010 werde ich so schnell nicht vergessen!

Die Sache ist die: Aus Erfahrung wird man klug. Aber durchs Beobachten und den Blick über den eigenen Tellerrand eben auch! Und offenbar sehen Sie das genauso. Oder was sonst könnte der Grund dafür sein, dass so viele von Ihnen während der fünf Turniertage nicht nur den Weg in die Schleyer-Halle sondern auch zum Abreiteplatz in der Porsche-Arena finden? Dieses Interesse, das Sie uns



Meine Kolumne

Ich finde es wirklich eine tolle Sache, dass hier in Stuttgart so viele unterschiedliche Disziplinen unter einem Dach vereint sind. Gerade wir Vielseitigkeitsreiter haben nur selten die Gelegenheit auf ein- und demselben Turnier auch die internationalen Topreiter der Dressur- und Springszene zu treffen.

Natürlich liegt auch hier in der Schleyer-Halle bei jedem Teilnehmer der Fokus in erster Linie auf den eigenen Starts. Aber wenn ich dann zwischendurch mal Pause habe, nutze ich unheimlich gerne die Gelegenheit, meinen Kollegen im Spring- und Dressursattel beim Reiten über die Schulter zu schauen und mich abseits von Viereck und Parcours mit ihnen auszutauschen.

Reitern und unseren Pferden Jahr für Jahr entgegenbringen, ist für uns eine Riesen-Motivation. Und natürlich Ihr Applaus! Für diesen, liebe Zuschauer, für Ihren Jubel und Ihre Begeisterungsfähigkeit möchte ich mich an dieser Stelle – und ich bin sicher, ich spreche da im Namen aller Reiter, Fahrer und Voltigierer, die beim German Masters am Start sind – ganz herzlich bedanken.

Ich hoffe, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sind. Denn ohne Sie, so viel steht fest, wäre unser Sport nur halb so schön!

Ihr Michael Jung

Es geht gerade so weiter

Rekordsummen beim CSI***** im Januar in Basel – Und sechs weitere internationale Turniere im Ländle 2011

Zugegeben, es wäre vermessenen, die Schweizer Grenzstadt Basel dem deutschen Grenzland Baden-Württemberg zuzuschlagen. Aber der Einzugsbereich des mit der Rekordsumme von 740 000 Schweizer Franken dotierten CSI***** vom 13. bis 15. Januar 2011 reicht weit nach Deutschland hinein. Vor allem für die Sportfans aus der Reiterregion Südbaden liegt Basel vor der Haustür – deshalb werden mit Sicherheit viele Baden-Württemberger Mitte Januar über den Rhein ziehen, um die zweite Auflage des Turniers in der St. Jakobshalle zu verfolgen. Es ist ein Auftakt mit Paukenschlag für die Pferdesport-Fans in Süddeutschland. Basel eingerechnet, finden in Baden-Württemberg in der kom-

menden Turniersaison 2011 sechs internationale Reitturniere statt. Vom 3. bis 6. Februar die dann vierte Auflage der „Baden Classics“ in der Offenburger Messehalle. Erneut lockt die kompakte und südbadisch-fröhliche Atmosphäre zum CSI**. Im Terminkalender fehlt dann – im Vergleich zu den letzten Jahren – der Ravensburger Oberschwabencup. Eine Fortführung nach dem Ausscheiden von Turnierchef Heinz Schwarzkopf hat nicht geklappt. Aber für 2012, sagt Nachfolger Armin Wetzel, sei wieder ein März-Termin in der Oberschwabenhalle reserviert. Im Mai lockt wieder einmal der Mannheimer Maimarkt, das tra-



ditionsreiche Turnier in der Kurpfalz, das Peter Hofmann seit dem letzten Jahr als CSI*** ausschreibt. Am ersten Mai-Wochenende

2011 kommen erstmals internationale Mannschafts-Wettbewerbe für behinderte Sportreiter dazu. Am Wochenende zuvor nutzt die FN den championats-erprobten Maimarkt-Platz für eine Sichtung ihrer jungen Springreiter aller Altersklassen.

Nur zwei Wochen später lockt wieder der „Goldstadt-Cup“ in Pforzheim vom 19. bis 22. Mai und einem CSI***.

Erstmals international wird das Turnier auf den Immenhöfen in Donaueschingen ausgeschrieben sein, ebenfalls als CSI** Ende Juli. Ei-

nen neuen Termin musste sich das traditionsreiche Turnier im Donaueschinger Schlosspark suchen und wegen parallel stattfindender Europameisterschaften auf das letzte Wochenende im September ausweichen. Das dürfte den Reiz dieses altherwürdigen Turniers kaum schmälern. Und im November wird sich die Reiterwelt – natürlich – wieder in Stuttgart treffen: German Masters 2011.

A propos Grenzland. Jetzt gleich im Dezember zieht es viele Reit-sport-Fans aus dem Lande natürlich in die Frankfurter Festhalle. Und wer es königlich mag: Die

„Gala der Königspferde“, präsentiert vom Reiterjournal, gastiert am 26. Dezember – dem zweiten Weihnachtsfeiertag – in der neuen Ludwigsburg-Arena. Roland Kern



Reiten heißt Partner sein.

Wenn es um Schutz und Sicherheit im Pferdesport geht – NÜRNBERGER Pferdesportversicherungen.



Kooperationspartner
Pferdesportverband
Baden-Württemberg

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE
seit 1884



NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
VD Württemberg-Pfalz
Vertriebsdirektor Andreas Kötterheinrich
Goethestraße 7, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 2027-100, Fax -281100
Andreas.Koetterheinrich@nuernberger.de
www.nuernberger.de



Foto © Rainer Dill

Passion für Reitsport

Madeleine Winter-Schulze ist die größte Mäzenin

Sie ist so etwas wie die gute Seele der deutschen Reiterei. Wenn es sie nicht gäbe, dann sähe die Unterstützung von Reitern und deren Pferden in Deutschland ganz anders aus. Die Rede ist von einer Frau, die gar nicht liebt, im Lichte der Öffentlichkeit zu stehen. Es geht um die Mäzenin des deutschen Reitsports schlechthin: Madeleine Winter-Schulze. Sie ist bei jedem großen Turnier anwesend, hat es selbst zu deutschen Meisterehren in Dressur (1959) und Springen (1969 und 1975) gebracht. Sie ist noch immer begeisterte Reiterin und eine erfolgreiche Züchterin – und seit geraumer Zeit so etwas wie die Traum-Omi für Isabell Werths Söhnchen Frederik und Ludger Beerbaums Wirbelwind Cecilia.

Für Isabell Werth ist Madeleine Winter-Schulze Förderin, Freundin und Vertraute zugleich. Ludger Beerbaum sagt, dass „meine Karriere niemals ohne ihre Unterstützung so stattgefunden hätte“. Seit 1997 arbeitet Beerbaum mit Madeleine Winter-Schulze zusammen. Mit Isabell Werth verbindet sie seit 2001 eine ganz innige Partnerschaft. „Wir sind alle eine große Familie“, sagt Madeleine Winter-Schulze stolz. Täglich wird mehrfach miteinander telefoniert. Dabei geht es beileibe nicht nur um Pferde-

fragen sondern auch um Dinge, die Familienmitglieder oder gute Freunde normalerweise miteinander bereden.

Nach dem Tod ihres von allen geschätzten Mannes Dietrich, eines ehemaligen Springreiters aus Berlin, übernahm Madeleine Winter-Schulze auch dessen Part und ist, wie eigentlich immer schon, eine besonders wichtige und kompetente Partnerin für Ludger Beerbaum und dessen Stall in Riesenbeck. Dort unterstützt sie auch Marco Kutscher, Philipp Weishaupt und Henrik von Eckermann mit Weltklassepferden. Insgesamt besitzt sie an die 50 Pferde. Sie würde gern die meisten behalten. Auch wenn Anfragen kommen: „Verkauft wird nicht einfach so!“ Selbst, wenn sehr viel Geld damit verdient werden könnte. So geht es Madeleine Winter-Schulze eher darum, den Reitern die Pferde zu halten. Man könnte es fast als Lebensmotto deuten, wenn sie sagt: „Freundschaft steht über dem Erfolg!“ Sie steht wie eine Eiche hinter ihren Schützlingen. Egal, ob sie gerade Weltmeister oder Olympiasieger geworden sind, oder ob sie eine Durststrecke durchleben.

Auch der Verband profitiert von den milden Gaben einer Madeleine Winter-Schulze, der man nicht ansieht, dass sie im kom-



STUTTGART
GERMAN MASTERS

Besuchen Sie
uns bei den German Masters
in der Stuttgarter Schleyer-Halle.
17. - 21. November 2010

SCHWENKEL®

HC Reitsport GmbH
Vogelsangstr. 41/3, D-72581 Dettingen,
Tel.: +49 (0)7123/2045-0, Fax: -45
info@schwenkel.de, www.schwenkel.de



FBW – DAS MAXIMUM

• F • B • W •, das sind Freunde des Pferdesports, die finden, dass die größten Talente eines Jahrgangs der Pferdezucht Baden-Württembergs von den begabtesten Reitern oder Fahrern aufs Sprungbrett in den großen Leistungssport geführt werden sollten.

Sie wollen den FBW unterstützen?
Spendenkonto:
1 223 305
BLZ 60 050 101
Landesbank Baden-Württemberg

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES LEISTUNGSSPORTS
MIT BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN
PFERDEN E. V.**
AM DOLDERBACH 11
72532 GOMADINGEN-MARBACH
AKTUELLE INFOS:
WWW.PZV-BW.DE

**DIE GRÖSSTEN ERFOLGE
DES JAHRES 2010**



LA BIOSMETIQUE SAM FBW (FOTO):
UNTER MICHAEL JUNG
WELTMEISTER VIELSEITIGKEIT

BIRKHOF'S DON DIAMOND FBW:
7. PLATZ IM FINALE DER 6-JÄHRIGEN
DRESSURPFERDE BEIM BUNDESCHAMPIONAT

FBW CELESTE CHOCOLATE:
4. PLATZ IM FINALE DER YOUNGSTER-
TOUR DER 7-JÄHRIGEN SPRINGPFERDE
IN DONAUESCHINGEN

**EINE MÖGLICHKEIT DEN
FBW ZU UNTERSTÜTZEN**



Neben einer Spende kann der Verein durch den Erwerb einer Jacke mit dem FBW-Vereins-Emblem unterstützt werden. Die Jacke kostet 128 Euro, 20 Prozent des Verkaufspreises kommen dem FBW zugute. Bestellungen unter Telefon (07 31) 4 10 18.



Isabells Trainer Wolfram Wittig und Madeleine Winter-Schulze



Die Freundinnen gehen zusammen durch dick und dünn

menden Jahr schon ihren 70. Geburtstag feiern wird. Allerdings fließen die Gelder nicht mehr so üppig wie vor Jahren, denn in mancherlei Hinsicht haben die Funktionäre das frühere Präsidiumsmitglied verärgert. Knackpunkte waren das damalige Verhalten gegen Christian Ahlmann und – noch mehr – die Verbandshaltung gegen Isabell Werth, die sich von ihrer Föderation im Stich gelassen fühlte.

Ihre neuesten Wohltaten fanden mal wieder abseits der Öffentlichkeit statt: Madeleine Winter-Schulze spendete jeder der acht bei der WM in Kentucky startenden Equipe einfach mal 5000 Euro – für einen schönen Abend! Allerdings, und darauf legte sie großen Wert, sollte das Bare nicht in die Verbandskasse fließen, sondern vor Ort durch die Kehlen der Aktiven und deren Freunde fließen. An solchen Dingen hat sie Spaß. „Ich kann meine Kohle ja nicht mit ins Grab nehmen“, erklärt sie dann leichthin. Und sie freut sich, wenn die anderen sich

freuen. Es bleibt viel im Verborgenen, was Madeleine Winter-Schulze für die Gesellschaft leistet. Es sind große Summen, die sie spendet, wenn sie vom Schicksal der Erdbebenopfer in Haiti hört, oder, wenn karitative Organisationen mit begründeten Anliegen an sie herantreten. Madeleine Winter-Schulze ist für ihr Engagement bereits mit dem Bundesverdienstkreuz und der Goldenen Reiternadel ausgezeichnet worden. Tragen würde sie die Abzeichen aber nicht. Denn bei ihr steht der Mensch im Vordergrund, egal ob hochdekoriert oder nicht. Sie will eigentlich über ihr Tun gar nichts in der Zeitung lesen.

Dennoch ist natürlich bekannt, dass sie einer Vielzahl an Reitern half, die Pferde zu halten. Das begann schon vor Jahren mit unterstützenden Hilfen für die Dressur-Reiterinnen Karin Rehbein und Ina-Saalebach-Müller oder für die Vielseitigkeitsreiterin Ingrid Klimke. Eine Familie kann eben nie groß genug sein. *Susanne Strübel*

Reiterjournal
Fachmagazin für Pferdesport • 8. Reitsport in Baden-Württemberg
präsentiert

• The Royal Horse Gala •

Die Gala der Königspferde

Königliche Unterhaltung mit der Reiterelite Europas und den edelsten Pferden der Welt:

**ANDALUSIER
LIPIZZANER
LUSITANOS
FRIESEN
ARABER**

DAS ORIGINAL!

DAS EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE!




So. 26.12.10 • LUDWIGSBURG ARENA • 2 VORSTELLUNGEN: 15 UND 19 UHR
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen • Mehr Infos unter: www.koenigspferde.de

Vorverkauf bei:

LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG

eventim



hippo ticket

Sponsoren und Präsentatoren

MORITZ
Das StadtmagazinM
ich liebe es

McCafé

A.L.B.

Luck Scheiter

Veranstalter

Höfling Events

In Kooperation mit:

cmerch.de und ONE

Der German Master heißt wieder Exell

Der Weltmeister aus Australien lässt sich von keinem Abwurf irritieren – Koos de Ronde vor Ijsbrand Chardon



Die Parade der Sieger: Exell mit Freund (Mitte), de Ronde (rechts) und Chardon



Der Lehrer und sein Meisterschüler: Freund und Exell



Eddy Stäferle

Wir lassen Sie
auch 2010 wieder
gut aussehen!



Saal 5
Stand F 2.03









macht Reitsport schöner



War das eine nervenaufreibende Angelegenheit, diese Siegerrunde der drei Weltklassefahrer Exell, de Ronde und Chardon. Diese drei hatten den Einzug ins Finale geschafft, in dem es um die Punkte im Weltcup ging. Chardon und de Ronde mussten aber anerkennen, dass derzeit keiner an dem amtierenden Weltmeister und amtierenden Weltcupsieger Boyd Exell vorbeikommt. Selbst in fast aussichtslosen Situationen weiß der Mann aus „down under“ noch einen Weg. Kassiert er einen Fehler, fährt er einfach noch ein bisschen schneller. Zudem hatte er in Stuttgart eine neue Kutsche zur Verfügung, die ihn derzeit „fast zehn Sekunden schneller

fahren lässt als die gesamte Konkurrenz“. Zuschauen mussten die beiden Ungarn József Dobrovitz und Zoltán Lázár, der Niederländer Theo Timmerman und Michael Brauchle, der tapfere Wildcard-Fahrer aus Lauchheim-Hülen. Doch der einzige deutsche Fahrer in diesem Klassefeld hat seine Sache gut gemacht. Er konnte sich gegenüber dem Vortag nochmals steigern, obwohl er wieder als erster Starter der Konkurrenz den Weg weisen musste. Die knappe Vorbereitungszeit im Warm-Up, die durch das länger dauernde Springen ausgelöst worden war, hatte aber nicht nur ihm zu schaffen gemacht, sondern auch dem Parcoursbauer. Bevor alle Kegelpaare auf ihrem



Koos de Ronde: vor Landsmann Chardon Zweiter hinter Exell

Platz standen, musste schon der Parcours abgegangen werden. Im Finale standen dann alle Hindernisse wie im Plan vorgegeben. Konsequenz war, die Fahrer mussten zwei Mal über die Brücke und eine andere Route zum letzten Kegelpaar wählen. Für seine Parcoursgestaltung bekam der Donaueschinger „Fallensteller“ ein dickes Lob von Gottlieb Riexinger: „Falk Böhnisch hat einen Superkurs gestaltet. Der war schön zu fahren und schön anzusehen. Die Fahrer mussten ihr ganzes Können ausspielen, um Spitzenleistungen zu erzielen.“ Das galt auch für Exell. Als der im ersten festen Hindernis im Umlauf einen Abwurf hatte, wählte er im zweiten festen Hindernis geistesgegenwärtig den schwierigeren, aber kürzeren Weg und drehte damit seinen Verfolgern de Ronde und Chardon eine lange Nase. Als de Ronde in der Siegerrunde seinen Landsmann Chardon in knapp

103 Sekunden überrundet hatte, fuhr Exell in sagenhaften 92,31 Sekunden durchs Ziel. Aufgescheucht hatte ihn wohl die Ansage des Sprechers, eines seiner Pferde habe mit der Nase ein abwerfbares Teil erwischt. Das erwies sich zwar im Nachhinein als Irrtum, bewies aber, zu welcher Blitzreaktion der Weltmeister und sein Gespann fähig sind. Das Erstaunliche dabei war, dass wenige Minuten später keines seiner Pferde bei der Siegerehrung schwitzte.

Apropos Siegerehrung: die erinnerte an alte Zeiten. Exell überließ vorübergehend Altmeister Michael Freund die Leinen und versicherte sich zu Fuß des verdienten Beifalls. Und Freund sorgte wie früher, dass die Zuschauer die Top-Leistung auch richtig würdigten.

In der aktuellen Weltcup-Wertung liegen jetzt Dobrovitz und de Ronde gemeinsam vor Chardon in Führung. *Eberhard Platz*



Schlug sich wacker: Landesmeister Michael Brauchle im neuen Outfit

CSI BASEL 2011

Hauptsponsor:

H. Moser & Cie.
PASSIONATELY DIFFERENT
SWISS WATCHES

Internationales 5* Weltklasse-Springturnier

St. Jakobshalle Basel, 13. bis 16. Januar 2011

Das höchstdotierte Hallenturnier der Welt
Gesamtpreissumme CHF 740'000

4 Tage Pferdesport vom Feinsten

15 anspruchsvolle Prüfungen

9 Prüfungen zählen für die Weltrangliste

280 Spitzenpferde

50 der weltbesten Springreiter
aus 19 Ländern

Das Weltmeister-Team

Die gesamte Schweizer Elite

35 Aussteller, Restaurants, Bars

Jeden Tag Showprogramm

Attraktives Pauschalangebot von Basel Tourismus buchbar unter www.basel.com



Vorverkauf bei Ticketcorner: 0900 800 800 (CHF 1.19/min. Festnetztarif), www.ticketcorner.ch

Prachtkerle.

Herzlichen Glückwunsch

an Michi Jung und
Sam v. Stan the Man xx
zum Weltmeistertitel

und an alle Züchter,
die dem Halbbruder
Laurel v. Stan the Man xx
ihre Stuten anvertrauen.



Laurel Trak. FH *1995 v. Stan the Man xx-Pregel/T.

Marbacher Termine 2011:

26. Feb Hengstvorstellung | 05. März Reitpferdeauktion | 06.-08. Mai Int. Marbacher Vielseitigkeit CIC*** | 12.-14. Aug Festival des Dressurpferdes
25. Sep, 02./03. Okt Hengstparade

**Besuchen Sie uns an unserem Infostand
im Foyer der Hanns-Martin-Schleyer-Halle.**



Haupt- und Landgestüt Marbach mit Landesreit- und Landesfahrschule – das älteste staatliche Gestüt Deutschlands
72532 Gomadingen-Marbach | Telefon (07385)9695-0 | www.gestuet-marbach.de

Ponyreiter Marcus

Milton will nicht - Jos Lansink gewinnt den Großen Preis



Hans-Peter Bauer

Andächtige Stimmung auf den Rängen im GP Special. Zu feiern waren erneut Nicole Uphoff und ihr „Remmi“, die sich nah an die kritischen 1600 Punkte heranschoben. Mit 1578 Punkten gewann das Paar den German Dressage Master vor Sven Rothenberger/Andiamo und Monica Theodorescu/Grunox. Vierte wurde Isabell Werth/Fabienne, Fünfter Jan Bemelmans/America.

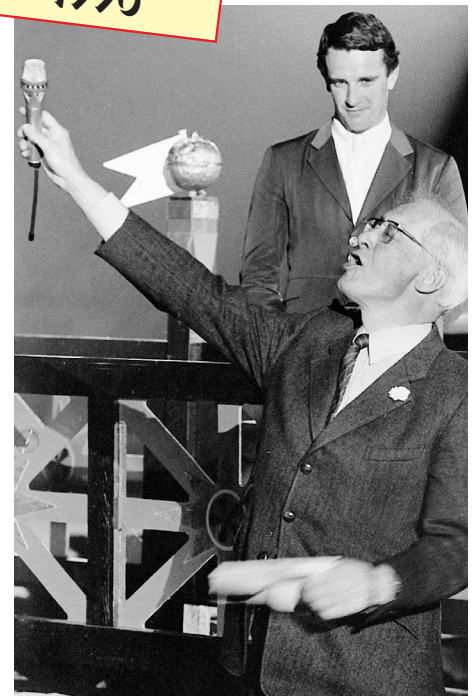
Ohne Chancen blieben Udo Lange/Zen und Bernhard Goldschmidt/Amazonas. In guter Erinnerung ist noch die Stimme von Hans-Heinrich Isenbart am Mikrophon.

Bei den Ponyreitern setzte sich Nablika-Reiter Marcus Dirks an die Spitze vor Toni Hassmann/My Lord und Leopold van Asten/Riedgold. Der 16-jährige Marcus Ehning wurde Vierter, die 12-jährige Pia Luise Aufrecht aus Affalterbach wurde auf ihrem 13-jährigen in England gezogenen OZ by AMG Fünfte.

Im Großen Preis musste die Weltreiter-Elite dem 29-jährigen Niederländer Jos Lansink

auf dem neunjährigen Egano den Vortritt lassen. Mit dem hatte er schon den GP in Lanaken gewonnen. Zudem hatte sich der Profi aus Ootmarsum mit einem Doppelsieg beim Weltcup-Turnier in Helsinki empfohlen. Sowohl im Weltcup-Springen als auch im Großen Preis hatte er im hohen Norden jeweils auf dem erst neunjährigen Holsteiner Deckhengst Libero die schnellste Runde gedreht und die sieggewohnten Franzosen hinter sich gelassen. Zweiter wurde Thomas Fuchs/Dollar Girl vor Maria Gretzer/Marcorville, Nick Skelton/Phoenix Park, Franke Sloothaak/Argonaut und John Whitaker/Milton. Dem berühmten Paar war im Stechen ein grandioses Missgeschick passiert. Milton war vor einer scharfen Rechtswendung unvermutet nach links weggesprungen, John wollte indes nach rechts und glitt aus dem Sattel. Tief enttäuscht und ungewohnt wurde er Letzter.

Einer der damals „Unentbehrlichen“ des Turniers, Hans-Peter Bauer von der Agentur JBW, feierte am letzten Turniertag im Oktober seinen 44. Geburtstag. E. Platz



Hans-Heinrich Isenbart: die Stimme des Turniers

Happy Hippo



Markus Hinzke

Theodor-Heuss-Str. 27
D-72119 Ammerbuch
Telefon +49 (0) 7032/91 7000
Fax +49 (0) 7032/91 7001
Mobil +49 (0) 172/4465545

Eventplanung
Beschallung
Musikregie

www.happy-hippo.net
info@happy-hippo.net

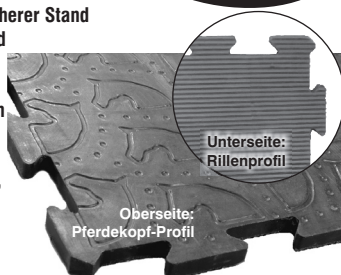
Eldorado Puzzlematte

Für gesunde Pferde,
die sich wohl fühlen,
ob im Stall, bei Bewegung
oder unterwegs!

FÜR DAS GLÜCK IHRES PFERDES

- mit Puzzle-Verbindung, leicht selbst zu verlegen
- 50-70% Reduzierung der Einstreu – spart bares Geld!
- rutschsichere exklusive Oberfläche, sicherer Stand
- gelenkschonend und geräuschkämmend
- Gummimatte schützt vor Verletzungen
- elastisch und wärmedämmend
- besonders hygienisch, leicht zu reinigen
- Matten können angepasst werden, fester Verbund
- durch halbe Matten, je nach Boxenmaß, kaum Verschnitt

Bestwerte
Schadstoff - geprüft



SAGUSTU
INTERNATIONAL GmbH

Industriestr. 7 Tel. 0049(0)6372/8031-0 info@sagustu.de
D-66892 Bruchmühlbach-M. Fax 0049(0)6372/8031-31 www.sagustu.de

Außerdem führen wir Beläge für: Wasch- u. Solarplätze, Tierkliniken, Führanlagen, Hänger, Ausläufe, Reitplätze uvm.

Gladdys und Gigolo

Ulla Salzgeber siegt mit Rusty im German Master



Ludger und Gladdys: Beste im GP

Den German Master im Viereck sicherte sich ungefährdet Ulla Salzgeber im Grand Prix Special auf ihrem Dunkelfuchs Rusty aus Lettland. Mit acht Zählern überwand sie dabei auch die damalige „Schallmauer“ von 1700 Punkten. Sichere Zweite wurde Lone Jörgensen auf FBW Kennedy vor Nadine Capellmann/Farbenfroh.

Dann wurde es feierlich, denn nun wurde Gigolo verabschiedet. Isabell Werth hatte mit dem 17-jährigen Hannoveraner Fuchs, dessen Karriere 1991 in Donaueschingen begann, bei drei Olympischen Spielen sechs Medaillen gewonnen – vier Goldene und zwei Silberne und vier Mal den Titel in Stuttgart. Eine Ära

ging zu Ende. 6000 Zuschauer erhoben sich zu standing ovations, viele mit Tränen in den Augen. „Auf absehbare Zeit wird es kein Pferd mehr geben, das die Herzen so bewegt“, schrieb damals Roland Kern im Reiterjournal.

Am Nachmittag gab es im Großen Preis erneut einen deutschen Sieg: Ludger Beerbaum und seine flinke Westfalenstute Gladdys waren einen Wimpernschlag schneller als Schwägerin Meredith Michaels-Beerbaum auf Stella. Dritter wurde Rodrigo Pessoa auf Lianos, der Pechvogel von Sydney, vor dem Olympia-

Vierten Lars Nieberg/Esprit, dem erfolgreichsten Reiter des Turniers. Fünfter wurde Beat Mändli/Pozitano vor Markus Beerbaum/ABC Charleston.

Zum Abschluss glänzten nochmals die Warendorfer Warmblut- und Kaltbluthengste unter dem Kommando der damals einzigen Landstallmeisterin Susanne Rimkus, assistiert von Jo Hinnemann und Heinrich-Wilhelm Johannsmann.

In der Schleyer-Halle wurden auch zwei wichtige Wechsel besiegelt: Holger Schmezer folgte Klaus Balkenhol als Bundestrainer der Dressurreiter und Kurt Gravenmeier löste Herbert Meyer als Bundestrainer der Springreiter ab.

Eberhard Platz



Siegerin im German Master der Dressurreiter: Ulla Salzgeber mit Rusty

Berufskleidung:

- ✓ Sieht gut aus
- ✓ Passt bequem
- ✓ Macht alles mit
- ✓ Wäscht sich von selbst



Ist Ihre Berufskleidung auch ein Überflieger?

Optimale Berufskleidung muss in vielerlei Hinsicht passen: Sie muss bequem sitzen, gut aussehen und zu Ihrem Unternehmen passen. Ideal wäre, wenn sie sich auch noch von selbst waschen würde.

Das gibt es: bei uns. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Kollektionen die passende Kleidung aus – den Rest erledigen wir. Unser Komplett-Service beinhaltet neben der Bereitstellung der Kleidung ein Rundum-Sorglos-Paket: Wir holen die getragene Kleidung bei Ihnen ab, waschen und pflegen sie und bringen sie wieder zurück. So sind Ihre Mitarbeiter immer mit top gepflegter Kleidung ausgestattet. 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

bardusch

Textil-Mietdienste

Bardusch GmbH & Co. KG · Textil-Mietdienste
Bundesweit · www.bardusch.de
Tel.: 01801 - BARDUSCH (22 73 87 24)*

* zum Citytarif: 8 bis 20 Uhr für 3,9 Cent/Minute

„In der ersten Liga“



Gotthilf Riexinger

Der Turnierdirektor zieht am Schlusstag eine erste Bilanz

Herr Riexinger, am Mittwoch waren Sie noch gesundheitlich angeschlagen, jetzt geht es Ihnen schon viel besser. Hat das Turnier auf Sie eine gesundheitsfördernde Wirkung?

Das stimmt, offensichtlich brauche ich diesen Stress. Er vertreibt bei mir sämtliche Krankheiten.

Aber ganz im Ernst, es sieht danach aus, als wollten Sie sich den Stress noch ein paar Jahre antun. Kann man davon ausgehen? Oder ist der Stress nur ein positiver?

Es ist ein positiver, und ich habe kein Problem damit, ihn mir noch ein paar Jahre anzutun. Ich habe in den letzten Tagen bei dieser Veranstaltung so viel persönliche Highlights erfahren, dass es mir gerade wieder viel Spaß macht.

Im letzten Jahr war noch Krise, jetzt standen die Sponsoren wieder Schlange, sagt man. Wie konnte die kritische Phase so schnell überwunden werden?

Schlange stehen wäre jetzt vielleicht übertrieben, aber ich habe das Gefühl, dass dieses Turnier mit seinem Stellenwert die Akquisition von Sponsoren wieder sehr viel leichter gemacht hat.

Kann man schon eine wirtschaftliche Bilanz ziehen, nach den roten Zahlen des Vorjahres? Hat das „German Masters“ dieses Jahr wieder Geld verdient?

Wir werden bis heute Mittag die

60 000er Zuschauer-Marke erreicht habe, wahrscheinlich sogar deutlich überschritten. Am Mittwoch und am Samstagmittag war ausverkauft, wir hätten sogar noch mehr Karten verkaufen können. Die sonstigen Abschnitte waren zufriedenstellend. Natürlich kenne ich noch nicht alle Zahlen, aber man kann jetzt schon sagen, dass die wirtschaftliche Bilanz sehr viel besser aussehen wird als im letzten Jahr.

Es war sogar Geld für einen neuen Boden da. Es hieß, Sie mussten bei den Verantwortlichen der Messe ziemlich für diese Erneuerung kämpfen?

Ja, das stimmt. Ich musste mich bis aufs Messer für den neuen Boden verkämpfen. Aber die Entscheidung war richtig. Egal in welcher Disziplin, wir haben überall sehr positive Reaktionen bekommen. Der Boden wird schon als weltbesten Boden gelobt. Jedenfalls, mit diesem Geläuf bleibt unser Turnier in der ersten Liga. Nach den Diskussionen der letzten Wochen fühle ich mich natürlich bestätigt.

Es gibt wohl einen Trend, dass die Besucher mehr Show wollen, oder zumindest eine bunte Programm Mischung statt Sport pur. Werden Sie darauf reagieren?

Die Frage haben wir uns auch schon gestellt. Wir werden künftig die Show-Elemente noch präziser und mediengerechter darstellen, damit der Turnierbesucher im Vorfeld immer genau weiß, was er geboten

bekommt. Und zwar in den Medien, aber auch auf unserer Internetseite. Das eine oder andere werden wir noch einbauen. Das Motto lautet: emotional und spektakulär.

Sie waren von den deutschen Dressurreitern enttäuscht, dass aus dem aktuellen Team nur Isabell Werth am Start war. Sind Sie noch sauer und ziehen Sie Konsequenzen in Erwägung?

Ich war erst enttäuscht und ich denke, dass der Bundestrainer und der Dressurausschuss für ihre Kaderreiter eine Turnierplanung machen könnten, damit sie ein Turnier wie Stuttgart auch mit den besten deutschen Reitern bedienen. Aber im Nachhinein muss ich sagen, was die anwesenden Dressurreiter – allen voran Isabell Werth – den Zuschauern geboten haben, das war sensationell, vor allem die perfekte Inszenierung in der Kür gestern Mittag. Ihre eigene, aber auch unsere in der Organisation. Da haben alle ihren Spaß gehabt.

Ganz grundsätzlich: Der Turniersport globalisiert sich. Aber aktuelle Medaillenträger aus USA, Kanada oder gar Saudi-Arabien sind schwer nach Westeuropa zu locken. Was können Sie tun?

Das stimmt, das wird schwieriger. Allerdings, der Überraschungs-WM-Dritte aus Saudi-Arabien wäre nach Stuttgart gekommen, wenn er nicht einen Pflichtstart bei den parallel laufenden Asien-Games hätte.

Wenn es keine Terminüberschneidungen gibt, werden wir künftig solche Leute am Start haben.

Am Freitagabend ist ausgerechnet im German-Master-Springen ein peinlicher Fehler passiert: Die Uhr fiel während des Stechens aus. Was ist passiert?

Das war eindeutig menschliches Versagen. Der Zeitnehmer hat auf den falschen Knopf gedrückt, als er die Uhr auf „scharf“ stellen wollte. Das war ärgerlich, kann aber mal passieren, wenn Menschen bei der Arbeit sind. Aber grundsätzlich haben wir ja mehrere Sicherheitssysteme, so dass drei Uhren weitergelaufen sind. Es gab nie die Gefahr, dass etwas nicht regulär gewesen wäre.

Ihr persönliches Highlight des German Masters-Turniers 2010?

Es gibt, wie jedes Jahr, mehrere. Das fing am Mittwoch mit dem Indoor-Cross an und überhaupt einem überragenden Weltmeister Michael Jung, der sehr viel für das Turnier getan hat. Dann Shutterflys Sieg im German Master. Dann hat sich die Kür am Samstagmittag besonders eingepreßt, dann die Weltcup-Prüfung der Fahrer. Und ich gehe davon aus, dass das Weltcup-Springen heute nicht nachsteht.

Ihr Tipp, wer gewinnt den Großen Preis?

Markus Ehning.

Und der Ausblick: Stuttgart 2011 wieder mit Weltcup und dem bewährten Programm?

Ja, wir haben den Weltcup-Status vertraglich bis einschließlich 2012 gesichert, aber wir werden unseren Weg, die Region stärker einzubinden, auch weiterführen. So wie wir es in diesem Jahr mit dem Nachwuchschampionat der Nürnberger Versicherung am Mittwoch getan haben. Ansonsten gilt: Never change a winning system.

Das Interview führte Roland Kern

ROLEX FEI WORLD CUP™ JUMPING

OKTOBER 2010 BIS APRIL 2011



Springreiter auf der ganzen Welt durchlaufen in ganzjährigen Halbenqualifikationsrunden äußerst anspruchsvolle Prüfungen – jede einzelne eine Herausforderung an Präzision, Haltung und Nervenstärke. Nur die mit dem größten Talent und dem festen Willen, Hunderte von Konkurrenten hinter sich zu lassen, schaffen es an die Spitze ihrer Liga. Ihre Belohnung? Die Teilnahme am Rolex FEI World Cup™ Final. Im Springreiten gibt es kein bedeutenderes Turnier. Und keine begehrtere Siegetrophäe.

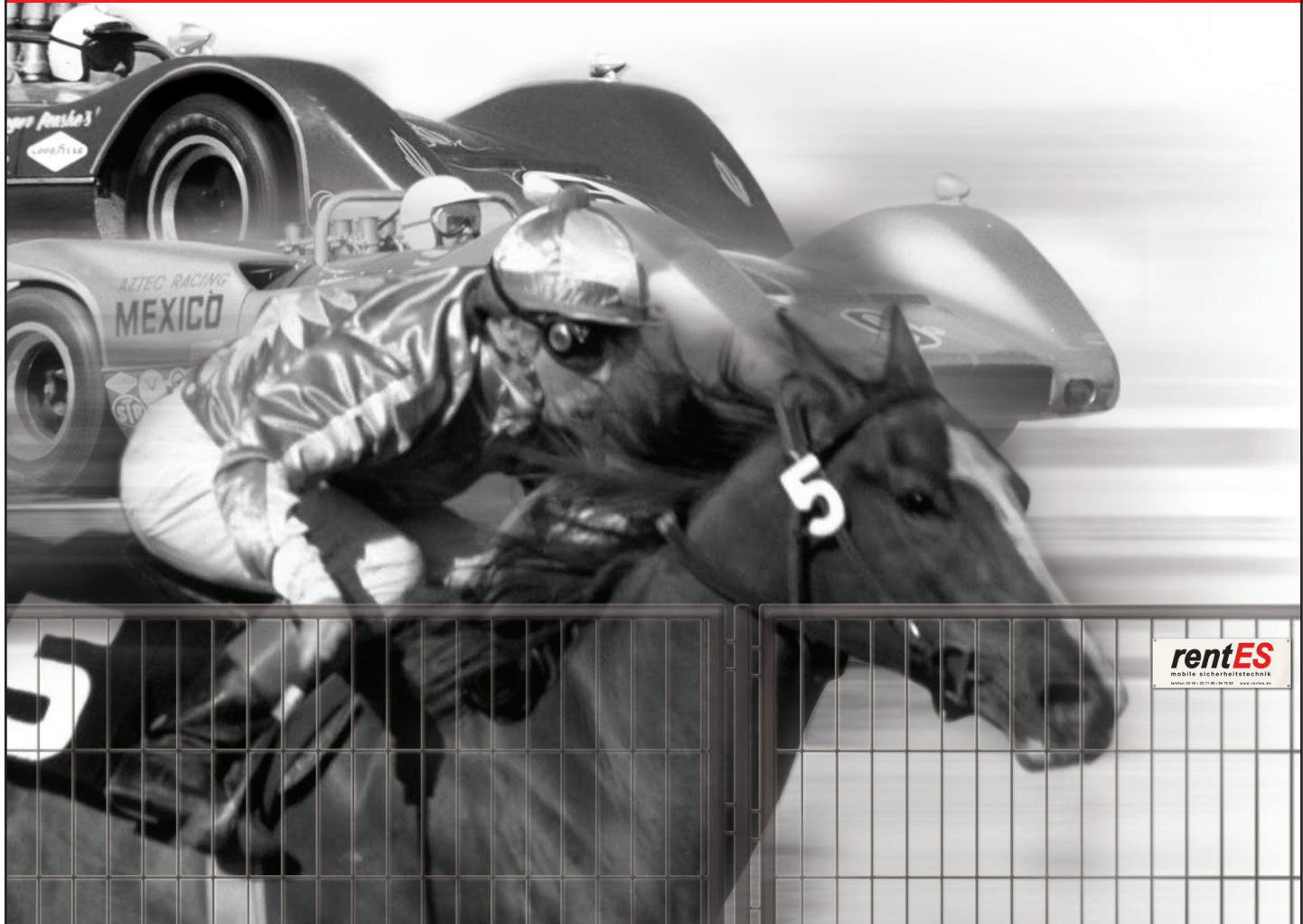
ROLEX. DIE KRÖNUNG DES ERFOLGS.



OYSTER PERPETUAL DAY-DATE II
IN PLATIN


ROLEX
ROLEX.COM

HÖCHSTLEISTUNG ZÄHLT ...



Die Standards steigen – das gilt im Sport ebenso wie bei der Sicherheit. Wir bieten Ihnen flexible Absperrungen und Zaunsysteme für jeden Einsatzbereich. Praxisorientierte Lösungen für die Sicherung von Bauprojekten, Industriegeländen, Großveranstaltungen im Musik- und Sportbereich, Messen oder Ausstellungen – von der Beratung über die Logistik bis hin zur Montage.

Mit mehr als 200.000 Metern Zaun und Absperrungen sowie über 1.000 Einlass-Schleusen-Anlagen gehören wir zu den größten Anbietern von mobiler Sicherheitstechnik.

Wir beliefern jährlich über 500 Baustellen im gesamten Bundesgebiet und mehr als 150 Open-Air-Großveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Unsere Highlights:

- **Fußball EM 2008 – Stadionsicherung in Zürich, Basel, Wien, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg**
- **Fußball WM 2006 – Stadionsicherung in Stuttgart, München, Nürnberg, Kaiserslautern, Leipzig**
- **Rad WM 2007, Stuttgart**
- **Formel 1 - Rennen Hockenheimring**
- **Madonna Open-Air 2008, Zürich, Wien**
- **Rolling Stones Open-Air 2006, Zürich**
- **Summerbreeze 2008, Dinkelsbühl**
- **Neue Messe / Flughafen ausbau, Stuttgart**

Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie auch bei Ihrem Projekt.

rentES
mobile sicherheitstechnik